Das Infoblatt für die Gemeinden Hunding und Lalling

Der Winkler

Ausgabe 300/10 - kostenlose Verteilung - Oktober 2022

Lalling feiert seine neue Dorfmitte, Abschluss der Sanierung rund um das Gasthaus „Zur Post“ und den Zehentstadel

Ehrengäste, Vertreter der Gemeinde, der Regierung und des St. Michaelsbundes sowie Planer begleiteten Pfarrer Philipp Höppler bei der Segnung der Räumlichkeiten, hier vor dem Zehentstadel

Bericht und Fotos. Andreas Schröck

den Bericht dazu finden Sie auf der nächsten Seite

Lalling feiert seine neue Dorfmitte, Abschluss der Sanierung rund um das Gasthaus „Zur Post“ und den Zehentstadel

Lalling. Das Projekt „Neue Dorfmitte Lalling“ mit Sanierung des Gasthauses zur Post mit Zehentstadel, Verlegung der Tourist-Info und der Gemeindebücherei sowie teilweiser Verlegung der Kreisstraße 23 ist fertig. Den Abschluss bildete eine Einweihungsfeier mit vielen Gästen. Im Festzug ging es bei strömenden Regen unter musikalischer Begleitung vom Feuerwehrhaus in den neuen Bürgersaal im Gasthaus zur Post, wo die Böllergruppe mit Böllerschüssen wartete. Bürgermeister Michael Reitberger begrüßte die Gäste, unter ihnen Gemeinderäte, mehrere Vereinsabordnungen und Vertreter der am Projekt beteiligten Firmen. Der Gemeindechef betonte, dass auch die neue Heimstatt der Winkler Schützen im Kellergeschoss des Gasthauses, das neue Büro der Tourist-Info, der Zehentstadel und die neuen Räumlichkeiten der Gemeindebücherei den kirchlichen Segen erhalten.

Bürgermeister Michael Reitberger (r) stellte sich mit Ehrengästen, Planern und den Ehegatten Dollmaier zum Erinnerungsfoto

Der Bürgermeister hielt Rückschau auf das Projekt, dass 2017 mit dem Erwerb des Dollmeier-Areals begann. 2008 gab es ein Städteentwicklungskonzept, an dem sich die Bürgerschaft rege beteiligte. Nach einigen hitzigen Debatten einigte sich schließlich der Gemeinderat, das Projekt anzugehen. Zum Glück konnten die Arbeiten noch 2020 ausgeschrieben werden. Die Gemeinde wurde deshalb von der zwischenzeitlichen Kostenwucht im Baugewerbe nur zum Teil getroffen. Gleiches gilt für die Erhöhung der Zinsen, für die notwendige Finanzierung. Die vorläufigen Baukosten belaufen sich auf etwa 9 Millionen Euro. Dem stehen 5 Millionen Euro an Förderung aus Landes- und Bundesmittel gegenüber, die noch nicht gänzlich bewilligt sind. Außerdem gibt es eine Umsatzsteuererstattung, so dass für die Gemeinde eine Eigenleistung von etwa 2,5 Millionen bleibt. Ohne die Förderung hätte die Gemeinde das Projekt nicht stemmen können. Trotzdem war es ein großer finanzieller Schritt für die Gemeinde, die nun ein saniertes Gasthaus mit Gästezimmern, einen Bürgersaal für bis zu 300 Gästen, einen sanierten historischen Zehentstadel sowie neue Räumlichkeiten für Tourist-Info und Gemeindebücherei erhält. Der Schützenverein erhält ein neues Vereinsheim mit Schießanlage. In Absprache und mit Unterstützung des Landratsamtes wurde die Vorfahrtsregelung im Bereich Hauptstraße-St.-Gunther-Straße geändert und damit eine Geschwindigkeitsreduzierung und somit mehr Verkehrssicherheit für den Kindergarten erreicht. Die neuen großzügigen Parkmöglichkeiten kommen auch der Gemeinschaftspraxis und dem Raiffeisenmarkt zugute. So bleibt Lalling attraktiv für die Zukunft. Reitberger dankte Maria Schiederer und Barbara Kral von der Regierung für die Vorschläge zur Decke im Zehentstadel und die Unterstützung im Zuwendungsverfahren, der Tiefbauverwaltung des Landratsamtes, den Planern und den beteiligen Firmen.

Staatsminister Christian Bernreiter freute sich über das Gelingen des großen Projektes. Schön, dass auch eine neue Heimat für Bücherei, Tourist-Info und Schützen gefunden wurde. Der Bürgersaal bietet vielfältige Möglichkeiten, der Außenbereich ist gelungen. Die Anstrengungen der Gemeinde haben sich gelohnt. Die Neue Dorfmitte ist ein Leuchtturmprojekt in Niederbayern, ein Paradebespiel für eine gelungene Städtebauförderung. Sein Dank galt vor allem Altbürgermeister Josef Streicher und seinem Nachfolger, die das Projekt angeschoben haben.

Landrat Bernd Sibler stellte in seinem Grußwort fest, dass sich der Mut gelohnt hat. Entstanden ist ein großartiges Projekt, zu dem der Gemeinde nur gratuliert werden kann. Bei einer Veranstaltung der Altbürgermeister des Landkreises im Bürgersaal habe er viel Lob gehört. Die Gemeindebücherei ist wichtig für das Zusammenleben in der Gemeinde, nicht zuletzt für die Schule.

MdB Thomas Erndl gratulierte zum Gelingen. Er informierte über den neuen Haushalt des Bundes, im dem ebenfalls wieder Mittel für die Städtebauförderung eingeplant sind. In den derzeit nicht einfachen Zeiten brauche die Bevölkerung Projekte wie dieses für das Zusammenleben, dass eine lebende Dorfgemeinschaft ermögliche.

Altbürgermeister Josef Streicher erinnerte an die vielen Sitzungen und Besprechungen noch zu seiner Amtszeit, bis eine Einigung erzielt wurde und ein einstimmiger Beschluss erfolgte. Streicher danke den Ehegatten Dollmaier, die beim Grunderwerb großes Entgegenkommen zeigten. Sie wollten, dass das Gasthaus bestehen bleibt. Dem neuen Wirt wünschte er alles Gute.

Planer Walter Aidenberger dankte dem Bürgermeister und den VG-Mitarbeitern für die Zusammenarbeit. Er schilderte die Entwicklung der Planung. Der Gemeinderat verlangte Kosteneinhaltung, da die Eigenleistung trotz der hohen Förderung noch hoch sei. Er erinnerte an die Probleme bei der Planung, die Aussprachen im Gemeinderat, die Abklärung mit der Regierung von Niederbayern und den Ablauf der Maßnahme.

Landschaftsplaner Josef Garnhartner schilderte den Ablauf soweit ihn das Projekt betraf. Wichtig war ihm, dass die Änderung der Vorfahrt im Bereich Hauptstraße-St. Guntherstraße eine Verbesserung der Verkehrssituation bringt. Dank gebühre dem Landkreis, der mit der Kreisstraße DEG 23 an dem Projekt beteiligt war, sowie der Baufirma. Er überreichte an den Bürgermeister einen Scheck über 1.000 Euro. Das Geld wird für den Brunnen an der historischen Wasserversorgung an der Ostseite des Gasthauses verwendet.

Ulrike Geike, 1. Schützenmeisterin der Winkler Schützen freute sich über die Anwesenheit von Abordnungen des Schützenvereins Dorflinde Schaufling als Patenverein sowie der Gauvorstandschaft des Schützengaues Deggendorf mit Gauschützenmeister Uli Geier. Sie sei stolz, die Einweihung des neuen Schützenheimes im Untergeschoss des Gasthauses feiern zu können. Geschaffen wurde mit viel Eigenleistung ein Treffpunkt für Jung und Alt. Mit dem neuen Heim erfolgt eine Zeitenwende. Es gibt neue, moderne Schießstände. Es bestehen zusätzliche Angebote für Schießsport. Beim Ferienprogramm hat sich die neue Anlage bereits bewährt. Der Dank der Schützenmeisterin galt der Gemeinde für die Überlassung der Räumlichkeiten sowie mehreren Verbänden und Firmen für Zuschüsse und Spenden.
Pfarrer Phlipp Höppler gratulierte zum erfolgreichen Abschluss der Maßnahme. Er freute sich, dass die Zeiten des Leerstandes für das Gasthaus vorbei sind. Die Bürgerschaft könne stolz auf das Geschaffene sein. Danach segnete der Pfarrer das Gebäude und die einzelnen Räumlichkeiten. Nach dem offiziellen Teil der Einweihung und einem gemeinsamen Essen fand im Zehentstadel eine gut besuchte Stadeldisco statt.
Besonders begrüßt wurden: Pfarrer Philipp Höppler, Mostkönigin Lisa Atzinger, Staatsminister Christian Bernreiter, Landrat Bernd Sibler, MdB Thomas Erndl, der frühere Bürgermeister Josef Streicher (wurde als Altbürgermeister und Ehrenbürger begrüßt, wurde bereits beschlossen, Beschluss aber noch nicht vollzogen), die Bürgermedaillenträger Max Duschl, Lothar Brucker und Gerard Lallinger, Maria Schiederer und Barbara Kral als Vertreter der Regierung von Niederbayern LEADER-Managerin Stefanie Frank, Dr. Claudia Maria Pecher und Hildegard Franz als Vertreter des St. Michaelbundes, die Bürgermeister Dirk Rohowski (Zenting), Robert Bauer (Schaufling), Robert Schwankl (Grattersdorf) und Thomas Straßer (Hunding), Architekt Walt er Aidenberger, Landschaftsarchitekt Josef Garnhartner, Bernhard Süß von der Tiefbauverwaltung des Landratsamtes, Markus Renner von der Brauerei (ihm handelte der Bürgermeister kurz vorher ein Fass Bier ab) und die Eheleute Hans und Elisabeth Dollmeier, vorherige Eigentümer des Gasthauses.

Pfarrer Philipp Höppler erteilte den kirchlichen Segen

Pfarrer Philipp Höppler segnet die neuen Räumlichkeiten der Winkler Schützen

Staatsminister Christian Bernreiter lobte das Projekt

Landrat Bernd Sibler freute sich mit der Gemeinde über das gelungene Projekt

Ein Grußwort sprach auch MdB Thomas Erndl

Altbürgermeister Josef Streicher hielt Rückschau auf die Entwicklung des Projektes

Pfarrer Philipp Höppler (v.l.) segnete im Beisein von Bürgermeister Michael Reitberger und von Ehrengästen die neue Gaststube

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Hunding

Sitzungstag: **21.07.2022** Sitzungsort: **Sitzungssaal, Hunding**

Anwesend:
1. Bürgermeister u. Vorsitzender: **Thomas Straßer**

Gemeinderäte: **Baranski Peter, Brumbauer Anton, Ellerbeck Manuela, Hackl Matthias, Nothaft Simon, Rainer Anita, Schuhbaum Helmut, Stangl Maximilian, Straßer Albert, Straßer Eva, Weiß Bernhard**

entschuldigt: **Höbler Ferdinand**

Schriftführer: **Manfred Hunger**

außderdem waren anwesend: **Zuhörer**

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass der Auftrag für die Erschließung der Erweiterung des Gewerbedorfes Rohrstetten an die Firma Schaupp erteilt worden ist. Außerdem wurde die Durchführung des Winterdienstes auf bestimmten Strecken an Herrn Richard Wittenzellner vergeben.

3. Baugesuche

a) Helmbrecht Hugo – Erweiterung einer bestehenden Garage um zwei Carports in Rohrstetten

Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch zu.
Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

b) Weiß Eduard – Errichtung einer Halle in Rohrstetten

Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch zu.
Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

c) Senninger Anita Kunigunde – Neubau eines Holzschuppens in Sondorf

Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch zu.
Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

d) Albert Straßer - Neubau eines Mehrparteienhauses mit 5 Wohneinheiten und Carports in Sondorf

Die Sitzungsleitung übernimmt aufgrund persönlicher Beteiligung des 1.Bürgermeisters 2.Bürgermeister Hackl.
Seitens der Verwaltung wird das Bauvorhaben erläutert. Das Bauvorhaben bedarf hinsichtlich der Breite, einer Baugrenzenüberschreitung durch den bergseitigen Anbau sowie des geplanten Flachdaches auf der Garage entsprechender Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Am Sondorfer Bach“, die ähnlich bereits bei anderen Bauvorhaben im Baugebiet erteilt wurden. Hinsichtlich Wandhöhe und Firsthöhe werden die Festsetzungen eingehalten.
Sitzungsleiter, 2.Bürgermeister Hackl, weist auf die massive Erscheinung des Baukörpers mit 3 Geschossen hin. Nur durch die architektonische Gestaltung des Hauptkörpers seien die vorgeschriebenen Höhen eingehalten.
Seitens der CSU Fraktion werde das Bauvorhaben nicht befürwortet, da es zu massiv sei. Daher wird auch der erforderlichen Befreiung nicht zugestimmt.
Die Verwaltung weist darauf hin, dass sich eine Ablehnung nicht auf die Ausführung des Hauptkörpers stützen könne, da dieser die Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich Wandhöhe sowie Firsthöhe einhält.
Eine Stellungnahme des Bauwerbers wird seitens des Sitzungsleiters abgelehnt wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO.
Der Gemeinderat stimmt mit 3 gegen 5 Stimmen dem Baugesuch nicht zu.

Abstimmungsergebnis: 13:8 3:5

Bürgermeister Straßer, Gemeinderat und Gemeinderätin Straßer sowie Gemeinderätin Ellerbeck nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil wegen persönlicher Beteiligung.

4. Einbeziehungssatzung Rohrstetten-Nord IV, Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen wird seitens des Gemeinderates vorgenommen. Die Forderung der Unteren Naturschutzbehörde zur Aufnahme von Pflanzabständen der Gehölze wird in die Satzung aufgenommen. Die Abwägung ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift.
Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf nach Maßgabe der beschlossenen Änderung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

5. Herausnahme von Flächen aus dem Flächennutzungsplan

Der Gemeinderat wird informiert, dass aufgrund der Ausweisung des Baugebietes „Am Blättelbach“ entsprechende Flächen aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen werden sollen, die seit vielen Jahren nicht als Bauland genutzt werden und entsprechend nicht verfügbar sind. Die drei Teilflächen werden aufgezeigt. Eine Beschlussfassung erfolgt im Rahmen des weiteren Bauleitplanverfahrens zum Baugebiet „Am Blättelbach“.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Beauftragung von Vereinen zur Durchführung des Ferienprogramms

Voraussetzung für einen Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung für die im Ferienprogramm mitwirkenden Vereinsmitglieder ist ein entsprechender Auftrag der Gemeinde an den jeweiligen Verein.
Dieser kann dann den zugehörigen Teil des Ferienprogramms selbständig organisieren.
Zur Rechtssicherheit sollte der Verein die Helfer schriftlich benennen.

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden Vereine/Personen mit der Durchführung des Ferienprogramms zu beauftragen.

- Obst- und Gartenbauverein Lalling
- Dorfgemeinschaft Sondorf
- FWG Hunding
- Hitthaler-Mangold Sonja
- Trachtenverein
- Bayernpartei Lalling-Hunding
- Tennisclub Lallinger Winkel
- FWG Lalling
- SV Lalling
- WSV Lallinger Winkel
- EC Sondorf
- Winkler Schützen Lalling

- FFW Lalling
- Nothaft Magdalena
- Bücherei Lalling
- FFW Hunding
- CSU Lalling

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

7. Beteiligung am ILE Projekt „Radwegenetz Donau-Böhmen“

Die Gemeinde Hunding beteiligt sich am Projekt „Radwegenetz von der Donau bis nach Böhmen“ der ILE Sonnenwald.
Die Anwesenden sind mit einer Förderantragsstellung über das Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit des Freistaats Bayern und der Tschechischen Republik (ZIEL ETZ 2021-2027) einverstanden.
Der tatsächliche Umfang der Beteiligung (Inhalte und Kosten) wird im Rahmen der Antragsstellung final festgelegt und dem Gremium erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

8. Aufhebung einer Widmungsbeschränkung Forstweg (FWW „Hundinger Hochwaldweg“)

Bürgermeister Straßer informiert, dass ein Anlieger im Bereich des Hochwaldweges eine Zufahrt zu seinem Anwesen über den Forstwirtschaftsweg schaffen will, da die bisherige Zufahrt teilweise über Privatgrundstücke verläuft und nicht grundbuchrechtlich gesichert ist. Solange der Forstwirtschaftsweg als Zufahrt genutzt wird, müsste die Widmungsbeschränkung „Sperrung für den öffentlichen Verkehr - ausgenommen Forstbetrieb“ für die in Anspruch genommene Wegstrecke aufgehoben werden.

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Widmungsbeschränkung.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

9. Jahresbilanz 2021 der VHS Deggendorfer Land

Der Gemeinderat wird über die Bilanz 2021 informiert, die mit einer Bilanzsumme von 576.110,11 € und einen Jahresgewinn von 62.076,48 € schließt. Der Jahresgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
Der Gemeinderat stimmt der Jahresbilanz wie vorgetragen zu.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

10. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Einladung für den Ehrenabend zur Verleihung der Ehrenbürgermedaille an Ferdinand Brandl sowie zur Verleihung der Altbürgermeisterwürde
- Einladung für den Bürgerdialog des Landrats
- Einladung zum Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe
- Einladung zum Annafest, Sondorf
- Einladung zum Goldsteigfest Schaufling
- Information über die Genehmigung des Haushalts 2022 seitens des Landratsamtes ohne Beanstandungen
- Information über die nächste Gemeinderatssitzung am 15.09.2022
- Dank an die Jugendbeauftragten der Gemeinden Hunding und Lalling für die Organisation des Ferienprogramms

11. Anfragen

Die Anfragen beziehen sich auf die Errichtung der beschlossenen Zaunanlage im Bereich der Kläranlage. Laut Bürgermeister Straßer wird der Firma hier eine letzte Frist gesetzt, dann erfolgt eine anderweitige Vergabe.
Eine weitere Anfrage bezieht sich auf die Reparatur des Zauns beim Friedhof.

gez. Thomas Straßer, Sitzungsleiter ***gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer***

Blumen und Brezen zum Schullbeginn

Lalling. Für 46 Kinder aus den VG-Gemeinden begann mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt. Gleichzeitig hatte Barbara Jeworutzki ihren ersten Schultag als Schulleiterin der Grundschule Lalling. Zum Schulauftakt versammelten sich die neuen Schulkinder mit ihren Eltern und Erziehungsberechtigten in der Schulaula. Deren Teilnahme sei eine Wertschätzung für die Schulneulinge, betonte die Schulleiterin, die sich selbst vorstellte. Die Neuschüler werden auf zwei Klassen aufgeteilt und von Julia Seibold und Corinna Holstein unterrichtet. Als Förderlehrerin ist Maria Forster für die Lallinger Schule eingeteilt.
Begonnen hatte das „Grüß Gott“ für die Neulinge mit einem von Schülern der dritten Klassen vorgetragenen Begrüßungslied.
An der Veranstaltung nahmen auch die Bürgermeister Robert Bauer, Michael Reitberger und Robert Schwankl teil. Schulverbandsvorsitzender Michael Reitberger begrüßte die neuen Schüler auf humorvolle Art. Danach verteilten die Bürgermeister zusammen mit der Schulleiterin Brezen an die Schüler. Für die Schulleiterin gab es zum Einstand vom Schulverbandsvorsitzenden einen Blumenstrauß. **vgl**

Schulverbandsvorsitzender Michael Reitberger überreichte der neuen Schulleiterin zum Start einen Blumenstrauß

Text und Foto: Andreas Schröck

Goldbergbauern und Gemeinde starten wieder eine Saftaktion

Hunding. Vor zwei Jahren hat die Arbeitsgemeinschaft Hundinger Goldbergbauern eine Saftaktion für Streuobst aus dem Lallinger Winkel organisiert. Für die Aktion durfte nur Obst aus dem Lallinger Winkel angeliefert werden. Für die Käufer war garantiert, Saft und Schorle der Marke „Hundinger Gold“ zu erhalten. Die Aktion war erfolgreich. Der damals gepresste Saft ist restlos ausverkauft. Die Arbeitsgemeinschaft hat sich nun entschlossen, die Aktion zu wiederholen. Geplant ist die Pressung von 15 Tonnen Äpfel, was etwa 7 500 Liter Saft ergibt. -Bei der Raiffeisenbank sind Container für die Anlieferung der Äpfel.- Der Aktion der Goldbergbauern hat sich die Gemeinde mit Obsterträgen vom Streuobstelebnisgarten angeschlossen. Gepflückt werden die Äpfel von den Gemeindearbeitern. Mit der Firma Künzinger Fruchtsäfte wurde die eigene Pressung des Obstes aus dem Lallinger Winkel vereinbart. Die Anlieferer erhalten den Saft im Verhältnis des angelieferten Obstes. ARGE-Vorsitzender Günter Lemberger und sein Stellvertreter Alexander Raith hoffen mit der gesamten Führung der Goldbergbauern, dass auch der aus ungespritztem Obst aus dem Lallinger Winkel gepresste Saft wieder auf große Resonanzen bei der Kundschaft stößt. Zu kaufen sind Saft und Schorle bei Günter Lemberger, der Raiffeisenbank und natürlich beim Apfelmarkt am. 2. Oktober.

Text und Foto: Andreas Schröck

KRONSCHNABL
MOSAIK - NATURSTEINE
GbR

• Pflasterbauunternehmen-Außenanlagen
• Sanierung - Renovierung
• Haustrockenlegung
• Dachbodenausbau
• Baggerarbeiten

Natursteinmaterialien + Betonpflaster

Kompetente Beratung, Planung und Ausführung

Kirchberger Straße 5, 94259 Untermitterdorf
Tel. 0 99 27/950 89 10, Fax 950 89 11
Handy 0170/2729888

Stefanie Schmid holt zum 3. Mal den Meistertitel im Eisstock-Zielschießen

Bürgermeister Straßer gratuliert der jungen Athletin

Hunding Sie ist zum dritten Mal Deutsche Meisterin im Eisstock-Zielschießen: Stefanie Schmid holte erneut den Meistertitel in der Klasse U19 weiblich. Nachdem Bürgermeister Thomas Straßer der jungen Athletin bereits vorab persönlich gratulierte, ließ er es sich nicht nehmen, der Jugendschützin des EC Sondorf offiziell im Namen der Gemeinde Hunding zu ihrem herausragenden Ergebnis zu gratulieren.: „Drei mal Deutsche Meisterin – über deinen überragenden Erfolg freuen wir uns riesig!“ Talent, Fleiß und Disziplin zeichnen die junge Sportlerin aus. Straßer würdigte ihr Engagement und ihre Leistung und hob den hohen Stellenwert hervor, den sie in ihrer Vorbildfunktion für alle Kinder und Jugendlichen habe. Angesprochen auf die nächsten Turniere meinte Stefanie Schmid: „vorerst geht’s ruhiger weiter, bis Ende Oktober mit den Kreismeisterschaften die Turnierphase wieder beginnt“. Die Meisterschützin besucht derzeit noch die FOS in Deggendorf und will im Herbst nächsten Jahres Lehramt studieren. Ihre künftigen Schüler werden staunen, wenn sie erfahren, was ihre Lehrerin alles drauf hat. … **- aw**

Foto und Text: Aurelia Weber

Bürgermeister Thomas Straßer gratuliert mit Blumen der 3-fachen Deutschen Meisterin Stefanie Schmid.

Italienische Pizzeria-Ristorante, Kirchberg
Im Gebäude der Metzgerei Frisch
PICCOLO RIALTO Inh. Natale Scalise
Regener Str. 13 · 94259 Kirchberg i. Wald
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
ab 17.00 Uhr HEIMSERVICE
Dienstag Ruhetag
Tel. 0 99 27 / 90 36 21

Stefanie Schmid ist erneut Deutsche Meisterin im Zielschießen

Sondorf / Kühbach. Der Eisstockclub Sondorf e.V. freut sich erneut über die „Deutsche Meisterin“ im Eisstock-Zielschießen. Bei der Deutschen Meisterschaft im schwäbischen Landkreis Aichach-Friedberg, welche am 10.09.2022 in der Stocksporthalle in Kühbach stattfand, erreichte die Jugendschützin **Stefanie Schmid** mit insgesamt **627 Punkten** den überragenden **1. Platz** und wurde somit erneut **"Deutsche Meisterin"** in der Klasse U19 weiblich.

Der Wettkampftag selbst begann für die 18-jährige nicht optimal, da sie nach der Vorrunde noch mit 25 Punkten Rückstand auf Rang 2 lag. Dieser Rückstand spornte sie derart an, dass sie hoch motiviert und voll konzentriert in die Finalrunde ging. Hier erzielte sie in den beiden Durchgängen jeweils Bestleistung, so dass sie zum Schluss mit 32 Punkten Vorsprung den Wettkampf souverän für sich entschied.

Die gezeigte Leistung war bemerkenswert und spiegelte die Leistungen der Ausscheidungswettkämpfe wieder. Denn die Qualifikation über die Kreismeisterschaft (1. Platz), die Bezirksmeisterschaft (1. Platz) und die Bayerischen Meisterschaft (1. Platz) verliefen reibungslos. Demnach ging sie auch als Favoritin in den Wettkampf zur Deutschen Meisterschaft. Diesem Ansehen gerecht zu werden trainierte Stefanie Schmid mehrmals in der Woche und zeigte dabei schon Höchstleistungen. Durch ihre Nervenstärke und Willenskraft absolvierte sie den Wettkampf bei der Deutschen Meisterschaft hochkonzentriert und belohnte sich folgerichtig wieder mit dem Titel „Deutsche Meisterin im Eisstock-Zielschießen U19“.

So gratuliert der EC-Sondorf e.V. der Jugendschützin Stefanie Schmid zu dem überragenden Erfolg und bedankt sich auch bei ihrem Trainer Thomas Schmid für dessen Einsatz.

Text und Foto: EC-Sondorf e.V.

Ferienprogramm 2022

Ferien-Schnuppertraining beim EC-Sondorf e.V.

Sondorf. Der Eisstockclub Sondorf e.V. veranstaltete auch heuer wieder im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinden ein Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche. Dazu konnte der 1. Vorsitzende des EC-Sondorf e.V., Herr Thomas Schmid, insgesamt 24 Kinder aus Nah und Fern begrüßen. Das auf der Vereinsanlage durchgeführte Schnuppertraining leitete der fachkompetente Jugendleiter des Vereins, Herr Josef Schmid. So sind zuerst die Grundlagen der Regelkunde besprochen und die Schusstechnik des Eisstockschießens erlernt worden. Anschließend wurde es ernst und so konnte jeder Teilnehmer sein erlerntes Können zuerst beim Mannschaftsschießen und anschließend bei einem bewerteten Plattlschießen unter Beweis stellen.

Bei der Siegerehrung überreichte der 1. Vorsitzende, Thomas Schmid, zusammen mit dem Jugendleiter, an jeden Schützen jeweils eine Siegermedaille sowie an die vier besten Jungs und Mädels einen Pokal. Als Belohnung für alle gab es anschließend im Vereinsheim noch Pommes mit Getränk.

Abschließend bedankte sich Thomas Schmid noch bei allen Beteiligten für die Teilnahme an dem Schnuppertraining im Rahmen vom Ferienprogramm und wünschte auch weiterhin viel Freude am Sport.

Bericht/Foto: Rupert Simmerl

Jahrtag des KSV Hunding

Erinnern und Besinnen: mit Menschlichkeit Frieden gewinnen
Hunding Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Festakt am Kriegerdenkmal, gedachte der Krieger- und Soldatenverein Hunding der verstorbenen und vermissten Kameraden. Der seit 12. September im Pfarrverband Lalling eingesetzte Kaplan Peter Bosanyi zelebrierte den Festgottesdienst und über den neupriesterlichen Primiz-Segen freuten sich die Gottesdienstbesucher ganz besonders.
Bei strömendem Regen stellten sich der KSV Hunding sowie die Nachbarvereine aus Schöfweg, Schaufling und Lalling zum Gedenken am Kriegerdenkmal auf, ebenso der Trachtenverein Lalling, die Freiwillige Feuerwehr Hunding, Mitglieder des Gemeinderats und die anwesende Bevölkerung.
„Nie wieder Krieg war das Motto nach Kriegsende vor 77 Jahren“, so Bürgermeister Thomas Straßer. Seit dem 24. Februar dieses Jahres, mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine, begann ein Krieg unweit unserer Grenzen und für ganz Europa brach eine Zeitenwende an, so der Bürgermeister. „Das Leid, das in den beiden Weltkriegen, im Balkankrieg, in Syrien, Afghanistan, in vielen anderen Ländern und jetzt in der Ukraine viele persönlich erlitten haben und erleiden müssen, soll uns heute und in Zukunft mahnen, für ein friedliches Miteinander der Nationen einzutreten.“ Menschlichkeit sei die einzige Chance, Frieden zu gewinnen und dabei könne jeder mithelfen. Welch hohes Gut der Frieden ist, dessen müsse man sich heute hier am Ehrenmal besonders bewusst sein. Dieser Gedenktag sei auch ein Handlungsauftrag: sich aktiv für eine friedliche Gegenwart und Zukunft einzusetzen. Bürgermeister Straßer dankte dem KSV Hunding für die Organisation des jährlichen Gedenktages und für die Pflege des Kriegerdenkmals.
Lothar Stangl, 1. Vorsitzender des KSV Hunding, freute sich über die rege Beteiligung der Vereine. Sein besonderer Dank galt Evi Straßer, die den Altarraum passend zum Gedenktag mit Birkenkreuz, Moos und Eichenlaub geschmückt hat.
Die Bläser der Jagamusi, die sowohl Gottesdienst als auch Ehrenakt musikalisch begleiteten, spielten anschließend einen flotten Marsch und der Festzug setzte sich Richtung Goldbergwirt in Bewegung, wo Zusammenhalt und Kameradschaftsgeist bei gutem Essen gepflegt wurden. **– aw**

Foto und Text: Aurelia Weber

Gedenken am Kriegerdenkmal: (v. re) Lothar Stangl, Vorsitzender des KSV Hunding, Bürgermeister Thomas Straßer sowie Kaplan Peter Bosanyi (v. li) und 2. Bürgermeister Matthias Hackl und Gemeinderäte

FLIESEN EDENHOFER

Mosaik
Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf
Tel.0991/284765 www.fliesen-edenhofer.de

Formteile
Rosonen

Gemeindemeisterschaft 2022 im Eisstockschießen

Die Sieger der Gemeindemeisterschaft 2022 mit Bürgermeister Thomas Straßer, der aktuellen Deutschen Meisterin im Zielschießen U19 Stefanie Schmid und dem 1. Vorsitzenden Thomas Schmid (Bildmitte).

Sondorf. Der Eisstockclub Sondorf e.V. veranstaltete auch heuer wieder eine offene Gemeindemeisterschaft im Eisstockschießen. Dazu konnte der 1. Vorsitzende des EC-Sondorf e.V., Herr Thomas Schmid, insgesamt 15 Mannschaften aus Nah und Fern begrüßen. Das auf der Vereinsanlage durchgeführte Turnier erstreckte sich über drei Tage und wurde in drei Gruppen sowie einem Finalschießen ausgetragen.

So waren auch heuer wieder spannende Wettkämpfe mit teils überraschenden Ergebnissen zu sehen. Demnach war es sehr überraschend, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Hunding als Titelverteidiger nicht für die Finalrunde qualifizieren konnte. Ein Lob vom 1. Vorsitzenden erging an die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr Engagement und ihre guten Leistungen. Die Siegerehrung mit Verleihung des Wanderpokals fand im Vereinsheim des EC-Sondorf e.V. statt.

So gewann heuer erstmals die Mannschaft der „Gneistinger Freunde“ mit Stefanie Schmid, Thomas Schmid, Bürgermeister Thomas Straßer und Franz Knogl, die Gemeindemeisterschaft im Eisstockschießen und empfing dazu den begehrten Wanderpokal. Die weiteren Sieger waren die „Zimmerei Schiller“, die „Rohrstettener Kegler“, „de 4 Dotschen“ und die Mannschaft von „Elektro Schober“.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende bei allen teilgenommenen Mannschaften und gratulierte den Siegermannschaften der Finalrunde zu ihren Erfolgen.

Bericht/Foto: Rupert Simmerl

Das Top-Fachgeschäft Ihres Vertrauens auf 800 m² !

EBNER
MOTORGERÄTE

Raindorfer Straße 20 - 94259 Kirchberg i. Wald - Tel. 09927/903167

Forst- und Gartentechnik - Service

STIHL®
DIENST

Öffnungszeiten: Di - Fr. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr · Sa. 8-12 Uhr · Montag geschlossen

Samstag, 08.10.2022

im Festzelt am Lallinger Sportplatz.

Beginn: 18:00 Uhr

Ab 13:30 finden die Kreisklassen-Spiele des

SV Lalling – SpVgg Patersdorf

statt.

Genießt unsere
Weinspezialitäten, deftige Brotzeiten und süffiges Helles der Löwenbrauerei Passau

Für die nötige musikalische Unterhaltung und entsprechende Stimmung sorgt

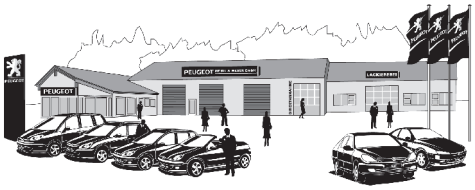
MARCO LERCHENBERGER

SV LALLING e.V. gegr. 1947

Bei dieser Veranstaltung können für Pressezwecke Fotos gemacht werden. Mit Ihrem Besuch erklären Sie sich und einer entsprechenden Veröffentlichung dieser Bilder ausdrücklich einverstanden

Wir suchen

ab sofort eine-/n



Fahrzeugaufbereiter-/in

(m/w/d)

in Teilzeit!
Bewerbungen schriftlich oder telefonisch an:

AUTOHAUS
WEIDL & WEBER GMBH
Peugeot Servicepartner

Allhartsmais 18 | 94572 Schöfweg | Tel.: 09908/655 | Email: info@peugeot-weidl-weber.de

HE DU

GEISS
ZIMMEREI ~ HOLZBAU

Lust auf ne richtig coole Zukunft?

GANZ OHNE BWL-STUDIUM!

DU BIST MEHR SO DER MACHER?

Dann bist du definitiv richtig bei uns! Wir sind **die Holzbau-experten** für dein handwerkliches Talent.

Egal ob **schlüsselfertiges Bauen**, ein **Dachstuhlprojekt** oder eine **Industriehalle**! Werde Teil unseres Teams und schaffe etwas Großes!

✓ JUNGES DYNAMISCHES TEAM ✓ REGIONALE BAUSTELLEN ✓ TOLLE MITARBEITEREVENTS

Alle offenen Stellen:

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Zimmerei Holzbau Geiss GmbH & Co.KG Gewerbepark 12 94253 Bischofsmais 099 20 90 333 00 karriere@zimmerei-geiss.de

www.zimmerei-geiss.de

Aus dem Standesamt

Mit jedem neuen Kind geht eine kleine Sonne auf
(Irmgard Erath)

Willkommen

Arielle Trota , * 09.09.2022
Eltern: Tereza und Florjan Trota, Lalling

Viktoria Neuhaus , *14.09.2022
Eltern: Bettina und Günther Neuhaus, Urding

Geburtenstatistik in der VG Lalling

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling	gesamt
2012	11	12	9	11	43
2013	10	12	14	15	51
2014	6	7	9	12	34
2015	12	7	12	14	45
2016	12	14	13	15	54
2017	12	8	17	17	54
2018	19	6	13	13	51
2019	7	7	14	14	42
2020	9	7	11	12	39
2021	16	11	19	15	61
2022	14	6	11	10	41

Stand: September 2022

Herzlichen Glückwunsch

Altersjubilare Lalling: Oktober 2022

24.10. 80 Jahre **Joachim** Lipinski, Lalling

Die Gemeinden Hunding und Lalling wünschen allen Jubilaren auch den nicht veröffentlichten, Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Eheschließungen

03.09. **Sabrina Kupfner** und
Michael Köstlmeier, Hunding

Abschied

von Herrn **Georg Spiesser**, Ranzingerberg
geb. am 16.07.1954,
verst. am 31.08.2022.

von Herrn **Werner Mattern**, Lalling
geb. am 14.06.1944,
verst. am 04.09.2022.

von Herrn **Uwe Maaß**, Rohrstetten
geb. am 28.09.1958,
verst. am 12.09.2022.

„Sterben ist kein Getrenntwerden, es gibt ein Wiedersehen an einem helleren Tag“ *(Michael Kardinal Faulhaber 1869-1952)*

Unser Schutzschirm für Ihre Ernte.

Unsere **ErnteSchutz Vario** schützt Sie vor Ertragsausfällen, die durch Extremwetterlagen, wie Hagel, Sturm, Starkregen, Frost und Trockenheit entstehen. **Wir sind für Sie da.**

VER SICHER UNGS KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne.

Generalagentur
Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 (am Sportplatz) · 94530 Auerbach · Telefon 09901 200 65 00
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

Finanzgruppe

Wohngeld – auch für selbstnutzende Haus- und Wohnungseigentümer

Der Staat leistet einkommensschwachen Bürgern bei ihren Wohnkosten eine finanzielle Hilfe. Dieses Wohngeld wird als Zuschuss gezahlt. Einen Mietzuschuss erhalten auf Antrag beispielsweise Mieter einer Wohnung, Untermieter oder Heimbewohner. Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle können Wohngeld als Lastenzuschuss für den selbstgenutzten Wohnraum beantragen.

Voraussetzungen

Ob ein Anspruch auf Wohngeld besteht und wenn ja, in welcher Höhe, hängt von drei Faktoren ab: von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, von der Höhe des Gesamteinkommens und von der Höhe der Miete beziehungsweise Belastung.
Zu den Haushaltsmitgliedern, die berücksichtigt werden, können neben der wohngeldberechtigten Person beispielsweise Ehegatten, Lebenspartner, Kinder, Eltern oder Geschwister zählen. Empfänger von Arbeitslosengeld II, von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder von Sozialhilfe erhalten kein Wohngeld, wenn die Kosten der Unterkunft bereits bei der Berechnung dieser Leistung eingeflossen sind.

Antrag und Nachweise
Das Wohngeld wird nur auf Antrag geleistet.

Der Antrag ist bei der zuständigen Wohngeldbehörde einzureichen, d. h. bei dem Landratsamt beziehungsweise der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet der Wohnraum liegt.
Dort erhalten Sie auch die Antragsformulare sowie nähere Auskünfte. Antragsformulare zum Ausdrucken sind auch auf dieser Seite eingestellt.
Der Antrag ist mit den erforderlichen Nachweisen einzureichen. Zu diesen Nachweisen gehören unter anderem die Bescheinigungen über das Jahreseinkommen, über die Rente, über die Miete oder die Belastungen. Zu den Belastungen gehören bestimmte Ausgaben für Tilgung und Zinsen sowie für Instandhaltungs- oder Verwaltungskosten. Die Nachweise können auch nachgereicht werden.
Die Kontaktdaten des für Ihren Antrag zuständigen Landratsamtes oder der kreisfreien Stadt können Sie über die Ortsauswahl im BayernPortal herausfinden. Geben Sie hierzu in der Ortauswahl unter „Vor Ort“ den Ort ein, in dem der Wohnraum liegt, für den Sie Wohngeld beantragen möchten.
Link zur Ortsauswahl im BayernPortal: https://www.freistaat.bayern/lokalisierung

Online-Wohngeldantrag auf Mietzuschuss

Viele Wohngeldbehörden bieten für den Antrag auf Mietzuschuss bereits ein Online-Verfahren an. Auf der Internetseite Ihrer kreisfreien Stadt beziehungsweise Ihres Landkreises oder im BayernPortal (Wohngeld - Mietzuschuss online beantragen - BayernPortal (freistaat.bayern)) können Sie sehen, ob der Online-Antrag von Ihrer Wohngeldbehörde bereits angeboten wird.

Bewilligung

Über den Antrag entscheidet das zuständige Landratsamt oder die kreisfreie Stadt ("Wohngeldbehörde") mit einem schriftlichen Bescheid. Bei der Wohngeldbehörde werden auch nähere Auskünfte erteilt und Fragen beantwortet. Bewilligt wird das Wohngeld in der Regel für zwölf Monate. Danach ist ein neuer Antrag erforderlich.

Text: Isabell Obermayer, VG Lalling

Kontakt Gemeinde Hunding
Hauptstr. 23
94551 Hunding
Deutschland

Tel.: 09904/1566
Fax: 09904/8467133
E-Mail: poststelle@vgem-lalling.bayern.de

Sprechtag Gemeindehaus Hunding:
Mittwochs, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde Gemeindehaus Hunding:
Mittwochs, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Abfuhrkalender auch im Internet abrufbar

Im Gemeindegebiet von Hu nding/Lalling gibt es unterschiedliche Abfuhrtermine, je nach Wohnort. Es wäre deshalb sehr umfangreich und letztlich auch unübersichtlich, alle Termine hier abzudrucken.

Wenn sie keinen gedruckten Abfuhrplan mehr vorliegen haben, ist der jeweilige Abfuhrplan auch im Internet abrufbar.

Sie sind zu finden auf der Internetseite des ZAW Donau-Wald unter http://www.awg.de/akt/abfallwegweiser.

Infos dazu auch am Servicetelefon des ZAW Donau-Wald: 09903/920 900 oder per E-Mail unter info@awg.de

Betriebszeiten Recyclinghof Lalling

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag und Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 14.00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Dienstag und Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der Zeitumstellung!

Sperrgutannahme in Lalling

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag und Freitag:	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 14.00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Dienstag und Freitag:	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 12.00 Uhr

(kostenpflichtig – Preis nach Gewicht)
Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der Zeitumstellung!

Sperrgutannahme in Außernzell

Montag bis Freitag:	08.00 – 16.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 14.00 Uhr

(kostenpflichtig – Preis nach Gewicht)
Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der Zeitumstellung!

Haben Sie's gewusst?

Integrierte Ländliche Entwicklungen in Niederbayern

Integrierte Ländliche Entwicklungen (kurz: ILE) sind Zusammenschlüsse von Gemeinden, die sich im interkommunalen Zusammenschluss aktuellen und künftigen Herausforderungen in der Kommunalverwaltung annehmen. Dabei möchten die Gemeinden die Lebensverhältnisse, meist im Ländlichen Raum, sichern und weiter ausbauen. Die Gemeinden behalten im Zusammenschluss ihre Eigenständigkeit, nehmen sich aber um unterschiedliche Projekte, wie beispielsweise die Zusammenlegung von Standesämtern, die Verbesserung touristischer Infrastruktur, oder die Ausweisung von Gewerbegebieten gemeinsam an.

Die ILE Sonnenwald

2015 haben sich 10 Gemeinden zwischen Donau und Waldgebirge zur **Integrierten Ländlichen Entwicklung Sonnenwald** zusammengeschlossen. Gemeinsam möchten sie in den Bereichen „Zusammenarbeit der Verwaltungen", „Wirtschaft", „Soziales", „Tourismus" und „Inwertsetzung regionaler Produkte" nachhaltige Projekte formulieren und im interkommunalen Zusammenschluss umsetzen.
Die ILE Sonnenwald vereint dabei die drei Teilregionen:

- ⇨ **Lallinger Winkel** (Lalling, Hunding, Schaufling),
- ⇨ **Region Sonnenwald** (Zenting, Grattersdorf, Schöllnach)
- ⇨ **Ohetal** (Außernzell, Iggensbach, Auerbach und Hengersberg)

Das HEIMATVIERTEL

Die ILE Sonnenwald hat sich zum Ziel gesetzt, eine neue Kultur der Wertschätzung zu etablieren. Regionale Produkte, regionale Kulinarik und regionales Handwerk sollen in den Fokus der Bevölkerung gerückt werden und deren Wertschätzung ein Impuls zur Identifikation mit der Region geben.

Die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe steht dabei ebenso im Fokus wie die Pflege der Kulturlandschaft, die Unterstützung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und die Förderung des Lebensmittelhandwerks im Haupt- oder Nebenerwerb.

Um den drei Teilregionen Lallinger Winkel, Sonnenwald und Ohetal ein gemeinsames Dach zu geben, aber auch einen marktdurchdringenden Namen für die Region und die damit verbundene Kultur der Wertschätzung zu finden, wurde die Marke **HEIMATVIERTEL** gegründet. Sie ist als Wort-Bildmarke offiziell eingetragen und geschützt.

InWERTsetzung regionaler Wirtschaftskreisläufe

Gerade im Bereich der Kulinarik, im Sinne von Produzenten, Verarbeitern und der Gastronomie – sei es im Haupt- oder Nebenerwerb, möchte das **HEIMATVIERTEL** belastbare Strukturen in den Bereichen Qualitätssicherung, Kooperation und Vertrieb aufbauen. Dabei sollen regionale Potentiale erkannt, benannt und aktiviert werden.

Über die Vernetzung der **HEIMATVIERTEL-Partner** mit Vertriebs- und Absatzmöglichkeiten sollen landwirtschaftliche Erzeugnisse in der Region gehalten und damit die regionale Landwirtschaft gefördert werden.

Aktuell gibt es zahlreiche, facettenreiche Anbieter regionaler Produkte und deren Verarbeitung im Gebiet des **HEIMATVIERTELS**, die allerdings in keiner Form eine professionelle Vernetzung oder eine gemeinsame Vermarktung erfahren.

Haben Sie's gewusst?

Die HEIMATVIERTEL-Partner

Das HEIMATVIERTEL möchte aktiv mit Partnern aus der Landwirtschaft, dem Einzelhandel, Unternehmen und Bildungseinrichtungen an der Entwicklung der Region, der Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und einer Kultur der Wertschätzung arbeiten.

Um die Qualität und Motivation zur Teilhabe der Partner zu garantieren, vergibt die ILE Sonnenwald unter der Marke **HEIMATVIERTEL** offizielle Partnerschaften in folgenden Kategorien:

Partnerschaft „Kulinarik“	Partnerschaft „Handwerk“
⇨ Produzenten und Erzeuger, sowie Direktvermarkter regionaler Produkte ⇨ Verarbeiter von Rohstoffen aus regionaler Produktion ⇨ Gastronomiebetriebe	⇨ Mittelständische Handwerksbetriebe ⇨ innovative Unternehmen
Partnerschaft „Allgemein“	**Partnerschaft „Sales-Points“**
⇨ Bildungseinrichtungen ⇨ Dienstleister ⇨ Sonstige	⇨ Einzelhandel ⇨ Imbisswägen ⇨ Kühlautomaten ⇨ Heimatviertel-Packerl ⇨ Pop-up-Märkte

Den Partnerschaften liegen offizielle Lizenzvereinbarungen zugrunde, die Rechte und Pflichten der Partner regeln.
Zur Aufnahme als „HEIMATVIERTEL-Partner“ bedarf es seitens des interessierten Betriebs die Erfüllung verschiedener Qualitätskriterien.

Im Falle einer Partnerschaft im Bereich Kulinarik und der Kategorie „Produzent“ sind das beispielsweise:
- Die Anzahl der, im Heimatviertel hergestellten Produkte
- Zulieferung von Futtermitteln aus der Region
- Tierwohlaspekte
- Zertifizierungen

Im Bereich der Kulinarik müssen Betriebe beispielsweise neben einem regionaltypischen Ambiente, eine bestimmte Anzahl an regionaltypischen Gerichten, bzw. die Verwendung regionaler Produkte belegen.

Partner werden

Sie sind regionaler Erzeuger und wollen mit dem HEIMATVIERTEL auf Ihren Produkten werben? Dann ist die HEIMATVIERTEL Lizenz genau richtig für Sie. Dank unserer Kooperation mit der Regiothek haben Sie zusätzlich noch eine Möglichkeit Ihre Marke und Produkte zu bewerben.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Ihr
HEIMATVIERTEL
ILE Sonnenwald e. V.

Geschäftsstelle im Rathaus
Schulgasse 4 - 94579 Zenting
Tel. 09907 - 87 200 20
E-Mail: info@ile-sonnenwald.de
Web: www.ile-sonnenwald.de
www.heimat-viertel.de

Lallinger Winkel-Ohetal-Sonnenwald

gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten
unterstützt vom Amt für Ländliche Entwicklung, Niederbayern

„Yohan, auf Wiedersehen, Pfiade und Vergelt's Gott“
Pfarrverband Lalling verabschiedet sich von beliebtem Pfarrvikar

Grattersdorf. Bei einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Stehempfang wurde Pfarrvikar Yohan Imjumala verabschiedet. Er verlässt den Pfarrverband Lalling, dem neben Lalling, Grattersdorf, Schaufling, Hunding, Auerbach sowie die Kirchen Roggersing und Loh angehören. Ab September wird er die Pfarrstelle im Pfarrverband Haidmühle besetzen.
Seit 1. April 2017 lebte er in Grattersdorf und wirkte im Pfarrverband, vorher war er Kaplan in der Pfarrei Winzer.
Voll besetzt war die Pfarrkirche St. Ägidius in Grattersdorf, dem Wohnort von Pfarrvikar Injumala, mit Vertretern der Pfarreien und der weltlichen Gemeinden. Alle wollten sich von „Yohan“ verabschieden, der allseits im Pfarrverband sehr beliebt war. Er hatte im nu die Herzen gewonnen durch seine Freundlichkeit, Herzlichkeit und Nähe zu den Menschen.

Pfarrer Philipp Höppler bedankte sich bei seinem Mitarbeiter „Danke für Deine Art, mit der du das Leben des Pfarrverbandes bereichert hast, Dein herzliches Lachen, Deinen offenen Umgang mit Menschen, der Dir die Türen und Herzen geöffnet hat. Danke, dass Du so bist wie Du bist!“
Doch das Leben bedeutet Veränderung und Bewegung. Stillstand ist nicht Sinn des Lebens, betonte Pfarrer Höppler. Trotz allem Abschied freue er sich sehr über die eigene Pfarrei für Yohan Injumala.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende aus Auerbach, Gabriele Weiderer, sprach stellvertretend für alle Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen im Pfarrverband.
Die Nachricht der Versetzung von Pfarrvikar Yohan führte zu tiefer Betroffenheit im Pfarrverband. „Wir finden es jammerschade und lassen dich nur sehr ungern gehen“. Sie sprach von seiner offenen, freundlichen, sonnigen Art, mit der er die Herzen erobert hat. Er hatte alle Institution der Pfarreien von Anfang an vollumfänglich unterstützt und war eine große Bereicherung für die Seelsorge im Pfarrverband. Jede Liturgie hat er würdevoll in deiner persönlichen Art und Weise gestaltet. Seine Predigten waren anschaulich und realitätsnah. Sein tiefer Glaube und sein Vertrauen in Gott waren stets zu spüren. „Oft hörte man in Nachgang: da Yohan war do in da Kirch, schee hodas gmocht und guad und (schnell) – ein höheres Lob kann man von uns Niederbayern fast ned erwarten!“
Die anvertrauten Gruppierungen, wie Frauenbünde, Frauengemeinschaft, Seniorenclubs und DJK Grattersdorf konnten immer auf die Unterstützung und Beratung zählen. Er war ein gern gesehener Gast - auch in geselliger Runde.
Mit Bildern und Erzählungen hat er allen Interessierten sein geliebtes Heimatland und die Vielfalt Indiens nahe gebracht. Anfang 2020 hat er sogar eine Reise in seine Heimat angeboten und vielen aus dem Pfarrverband eine unvergessliche Reise durch das beeindruckende Indien ermöglicht. Durch seine Kochkurse lernten viele die kulinarischen Köstlichkeiten aus Indiens Küche kennen.

Als Symbol für seine Sonne im Herzen bekam Yohan Imjumala von allen Pfarreien als Abschiedsgeschenk ein neues Priestergewand überreicht, auch dies ist mit einer Sonne verziert.
Für die neue herausfordernde Aufgabe wünschte sie viel Freude, Kraft, Erfüllung und Gottes Segen und hoffte auf „so manche Gelegenheit zur Begegnung und zum Wiedersehen“.

Bürgermeister Robert Bauer (Schaufling) sprach für die Bürgermeister des Pfarrverbandes. Er erinnerte an den Einsatz und die Güte von Yohan Injamala. „Wir lassen Dich ungern scheiden, wenngleich wir Dir Deine neue Aufgabe und die neuen Erfahrungen sehr gönnen! Für den Pfarrverband Haidmühle bist Du auf jeden Fall ein echter Gewinn!“ Abschließend sagte er im Namen aller Bürgerinnen und Bürger „Danke“ für die geleistete Arbeit. Yohan Injumala habe sich aus seiner Berufung heraus, mit viel Liebe und Gespür als ein von allen stets gern gesehener Mensch in der Mitte eingebracht, die Herzen berührt und die Menschen erfreut.

Injumala bedankte sich für den ehrenvollen Abschied. Er selber hege gemischte Gefühle, einerseits freue er sich, dass er in der Diözese Passau eine neue Aufgabe übernehmen darf. Dazu komme aber auch Wehmut, weil er den Pfarrverband verlassen muss. Es habe ihn sehr gefreut, dass er vom ersten Tag an akzeptiert und als Fremder aus Indien so gut aufgenommen wurde. Einen besonderen Dank richtete er an Pfarrer Philipp Höppler, der für ihn in allen Situationen da war. Es war ihm eine große Ehre mit Höppler arbeiten zu dürfen.
Sein Dank galt auch den Pastoralreferenten Maier und Schiermeier, allen Pfarrsekretärinnen, den Mesnerinnen und Mesnern, allen Ehrenamtlichen und Vereinen. Der Unterschied zu seiner Ankunft ist, dass er damals alleine gekommen ist und jetzt mit vielen Freunden geht.

Auf besonderen Wunsch von Gabriele Weiderer sang Yohan Injumala am Schluss des Gottesdienstes ein Lied aus seiner Heimat.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Grattersdorf, unterstützt von Sängerinnen und Sängern aus dem Pfarrverband, gestaltet. Dieser wurde geleitet von Kaspar Gerg.

Anschließend waren alle Gottesdienstbesucher ins Pfarrhaus zu einem Stehempfang eingeladen. Die Damen aus Grattersdorf, des Katholischen Frauenbundes, des Pfarrgemeinderates und des Kirchenchores, hatten ein reichhaltiges Büfett vorbereitet. Diese Gelegenheit nutzten die verschiedenen Organisationen sich persönlich zu verabschieden.

Bericht/Fotos: ni

Vor und im Pfarrhaus wurde ein Stehempfang organisiert.

: Der feierliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Philipp Höppler und Pfarrvikar Yohan Injumala zelebriert.

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **29.06.2022** Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:
1. Bürgermeister u. Vorsitzender: **Reitberger Michael**

Gemeinderäte: **Klein Georg, Süß Alois, Gruber Maria, Wenig Michael, Lallinger Friedrich, Jacob Ludwig, Spannmacher Josef, Lallinger Martin, Pfeffer Thomas, Diana Lemberger**

Entschuldigt: **Oswald Michael jun. anwesend ab TOP 2**
Cruchten Monika anwesend ab TOP 6

Schriftführer: **Eder Patrick**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Bürgermeister Reitberger bittet zu Beginn der Sitzung die Tagesordnung um den TOP „Beauftragung von Vereinen zur Durchführung des Ferienprogrammes“ zu erweitern. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.
Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0

2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Es liegen keine Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen vor.

3. Baugesuche

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

a) Nothaft Christian – Neugestaltung Gartenanlage mit Anbau an bestehendes Gebäude in Lalling

Abstimmungsergebnis: **13 12 12:0**

b) Lallinger Friedrich – Neubau eines Carports mit Pelletlager in Ranzing

Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0
Gemeinderat Lallinger nimmt an der Abstimmung nicht teil.

c) Goedecke Markus und Röthel Laura – Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Euschertsfurth

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnanlage Pfarrweg“, Behandlung der Stellungnahmen und Billigung des geänderten Entwurfs

Der Gemeinderat wird über die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Wohnanlage Pfarrweg“ informiert. Er nimmt die Stellungnahmen der beteiligten Fachstellen zur Kenntnis und nimmt die Abwägung, wie vorgeschlagen, vor. Die Abwägung ist als Anlage Teil dieser Niederschrift. Aufgrund der Änderungen ist eine erneute Auslegung durchzuführen.
Der Gemeinderat billigt den überarbeiten Entwurf in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

5. Bestellung eines Stellvertreters für die Schulverbandsversammlung der Grundschule Lalling

Es wird von Seiten der Verwaltung informiert, dass für den weiteren Vertreter in der Schulverbandsversammlung, Herrn Michael Wenig, ein Stellvertreter zu bestellen ist. Bürgermeister Reitberger schlägt hierfür 2. Bürgermeisterin und Gemeinderätin Maria Gruber vor.
Der Gemeinderat beschließt Frau Maria Gruber als Stellvertreterin von Verbandsrat Michael Wenig für die Schulverbandsversammlung der Grundschule Lalling zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 11:0
Gemeinderätin Gruber nimmt an der Abstimmung nicht teil.

6. Beauftragung von Vereinen zur Durchführung des Ferienprogrammes

Voraussetzung für einen Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung für die im Ferienprogramm mitwirkenden Vereinsmitglieder ist ein entsprechender Auftrag der Gemeinde an den jeweiligen Verein.
Dieser kann dann den zugehörigen Teil des Ferienprogramms selbständig organisieren. Zur Rechtssicherheit sollte der Verein die Helfer schriftlich benennen.
Der Gemeinderat beschließt, die folgenden Vereine/Personen mit der Durchführung des Ferienprogramms zu beauftragen:

- Obst- und Gartenbauverein Lalling
- Dorfgemeinschaft Sondorf
- FWG Hunding
- Hitthaler-Mangold Sonja
- Trachtenverein
- Bayernpartei Lalling-Hunding
- Tennisclub Lallinger Winkel
- FWG Lalling
- SV Lalling
- WSV Lallinger Winkel
- EC Sondorf
- Winkler Schützen Lalling
- FFW Lalling
- Nothaft Magdalena
- Bücherei Lalling
- FFW Hunding
- Lemberger & Reitberger Bau GmbH
- CSU Lalling

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

7. Rechnungsabschluss 2021

Der Gemeinderat wird über den Rechnungsabschluss 2021, der im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 3.541.574,40 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 4.839.499,79 € schließt, informiert. Die darin enthaltenen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Insgesamt ergibt sich ein nicht eingeplanter Überschuss von 446.586,68 €, der der Rücklage zugeführt und zur Finanzierung des Etats für 2022 verwendet werden kann. Informiert wird der Gemeinderat auch über den Finanzstand bei den kostenrechnenden Einrichtungen. Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet. Einwände werden nicht erhoben.
Die Prüfung der Jahresrechnung wird durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss vorgenommen.

8. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022

Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderat der Entwurf des Haushaltsplanes mit erläuternden Unterlagen zugestellt. In der Sitzung wird der Gemeinderat von Verwaltungsseite in gro-

ben Zügen über den Verwaltungshaushalt und detailliert über die im Vermögenshaushalt vorgesehenen Maßnahmen informiert.
Die größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind der Einkommenssteueranteil (1.000.000,- Euro), die Schlüsselzuweisungen des Freistaates (558.500,- Euro), die Grundsteuer A und B (156.000,- Euro), die Gewerbesteuer (450.000,- Euro), die Einkommenssteuerersatzleistung (70.000,- Euro) und der Straßenunterhaltszuschuss (70.000,- Euro). Die Betriebskostenförderung des Staates für den Kindergarten beläuft sich auf 254.000,- Euro.
Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind die Kreisumlage (779.000,- Euro), die Verwaltungsumlage an die VG Lalling (290.500,- Euro), die Kosten für das Bauhofpersonal (232.000,- Euro), die Schulverbandsumlagen zur Grundschule Lalling bzw. zur Mittelschule Hengersberg (173.000,- Euro) und die Betriebskostenförderung für Kindergärten mit 412.000,- Euro.
Dem Vermögenshaushalt können heuer voraussichtlich stolze 407.000,- Euro zugeführt werden, die zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen Verwendung finden.
Im Vermögenshaushalt sind die notwendigen und teilweise bereits beschlossenen Maßnahmen eingeplant, wie u. a. die restlichen Bau- bzw. Baunebenkosten für die Sanierung des Gasthofs zur Post mit Zehentstadel (2.156.000,- Euro), die Ortskernsanierung Lalling (335.000,- Euro), die Fortführung des DSL-Ausbaus (272.000,- Euro) und Ersatzbeschaffungen für den gemeindlichen Bauhof (35.000,- Euro). Haushaltsmittel werden ferner für die Anschaffung einer stationären Klärschlammpresse (195.000,- Euro) und für Bauerwartungsland (190.000,- Euro) bereitgestellt. Planungskosten sind jeweils berücksichtigt für die Inwertsetzung des Kurpark-Areals und die Sanierung des Hochbehälters in Panholling.
Zur Finanzierung des Haushalts stehen neben den staatlichen Zuwendungen der Städtebauförderung mit insgesamt 1.600.000,- Euro, der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt (407.000,- Euro), eine Investitionspauschale des Freistaates (126.500,- Euro) und eine Rücklagenentnahme (668.200,- Euro) zur Verfügung. Um den notwendigen Haushaltsausgleich herbeiführen zu können wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme über 300.000,- € notwendig.
Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 mit Anlagen zu genehmigen und zu erlassen. Der Haushaltssatzung liegen folgende Beträge zugrunde:

- Verwaltungshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 3.889.000,- Euro
- Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 3.544.400,- Euro

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 mit Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

9. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2021-2025

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2022 und der Beschlussfassung der entsprechenden Haushaltssatzung durch den Gemeinderat ist auch eine fünfjährige Finanzplanung zu erstellen. Diese Planung umfasst laut der Gemeindeordnung die Haushaltsjahre 2021 – 2025, wofür ein eigener Beschluss erforderlich ist.
Die Räte stimmen dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 – 2025 in vorgelegter Form zu.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

10. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Information über den Besuch bei den tschechischen Partnergemeinden der Mikroregion Chelcice-Lehenice.
- Der gemeindliche Bauhof wird seit Kurzem durch eine von der Agentur für Arbeit bezuschusste ABM-Kraft verstärkt, welche sich bereits als sehr bewährt erwiesen hat.
- Die Tourist-Info musste kürzlich einen Abwasserschaden beklagen. Ursache war eine nicht ordnungsgemäß angeschlossene Abwasserleitung. Dank ergeht dem Bauhof und der Feuerwehr für die rasche Schadensbehebung.
- Sachstandsinformation zum Projekt „Bürgerzentrum Lalling“
- Das Kurparkfest sei wieder gut verlaufen. Dank ergeht allen Helferinnen und Helfer sowie dem Gemeinderat, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.
- Die Benefizaktion in Gedenken an Matthias König war ein Riesenerfolg. Dank geht an das Organisationsteam sowie allen Helferinnen und Helfer.

11. Anfragen

Eine Anfrage aus der Mitte des Gemeinderates bezieht sich auf die Instandsetzung des Feldweges von Stritzling in Richtung Woiding.

Reitberger, ***Eder,***
Sitzungsleiter ***Niederschriftführer***

Ferienprogramm 2022

Fahrt nach Pullman-City

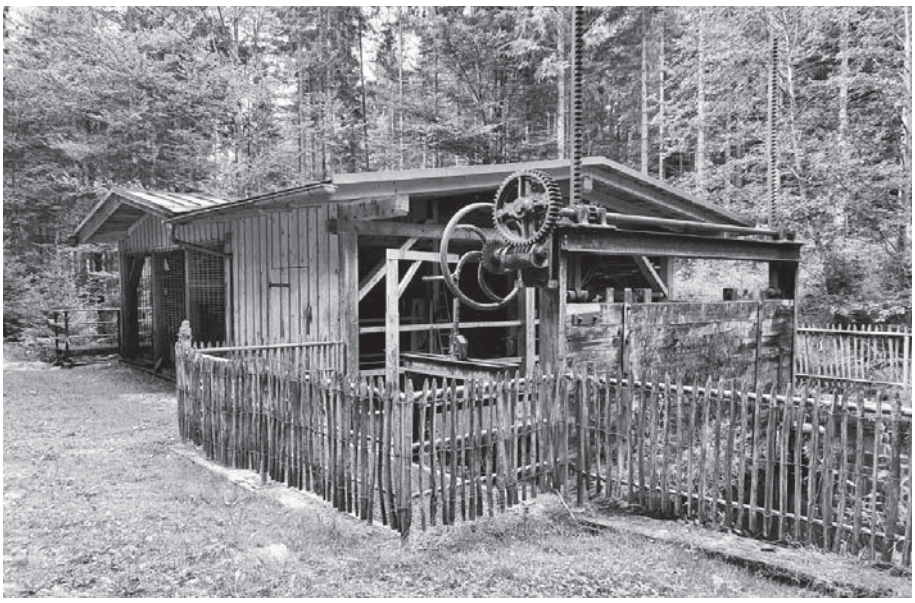
Lalling. Einen spannenden Tag erlebten die Teilnehmer am Ausflug der CSU Lalling im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinden Lalling und Hunding. Bürgermeister Michael Reitberger, 3. Bürgermeister Georg Klein und Gemeinderat Michael Oswald jun. organisierten die Fahrt und begleiteten die 51 Teilnehmer, Eltern und Kinder, nach Pullman-City. In der Westernstadt begeisterten vor allem der Zauberer und die Wild-West-Show. Selber aktiv werden konnten die Kinder unter anderem beim Ponyreiten, beim Goldwaschen und beim Basteln von Indianertrommeln.

Bericht: Alexander Barth, Foto: CSU Lalling

Naturpark- Wandertipp

Zwischen Wald, Wasser und Panoramablick

Bayerisch Eisenstein. Der heutige Naturpark - Wandertipp führt uns ca. 2,5 – 3 Stunden, auf einer leichten Route, durch das Gebiet um Bayerisch Eisenstein, wer mag, kann auch bequem mit der Waldbahn anreisen. Der Startpunkt der 11 km langen Tour liegt am Wanderpark im Ortskern von Bayerisch Eisenstein. Von hier aus folgen wir dem Flusswanderweg in Fließrichtung des Großen Regen. Zu Beginn gabelt sich der Fluss in sein natürliches Flussbett und einen Kanal, welcher früher zur Holzdrift genutzt wurde. Wer Glück hat erhascht einen Blick auf die jungen Forellen bei ihrer Jagd nach Insekten. Wir folgen den Schildern des Flusswanderweges auf die andere Uferseite in den Wald und bewegen uns auf einem naturbelassenen Pfad bis zur nächsten Brücke. Hier folgen wir dem Flusswanderweg auf einer Forststraße weiter bis zur Seebachschleife. Bei Bedarf kann eine Pause mit Kaffee und Kuchen im Waldhotel „Seebachschleife“ gemacht werden. Weiter geht es auf dem Goldsteig. Nun folgen wir dem Seebach entgegen seiner Fließrichtung und erklimmen einige Höhenmeter auf einem breiten und gut begehbaren Forstweg. Nach etwas über 2 km erscheint eine Naturparkschutzhütte und die Route setzt sich nach rechts auf dem Wanderweg 8 zurück in Richtung Bayerisch Eisenstein fort. Großartige Panoramablicke auf die Berge des Bayerischen Waldes werden Ihnen auf diesem Teilstück geboten, welche das eine oder andere Mal zum Stehen bleiben und genießen anregen. Auf der Schlussetappe orientieren wir uns an den Schildern in Richtung Bayerisch Eisenstein Ortsmitte entlang des Wanderweges 5. Am Ende treffen wir vielleicht die ein oder andere Forelle im Kanal wieder, da der letzte Weg zum Wanderpark derselbe ist, wie die ersten Gehminuten der Tour. Wenn Sie während der Tour neugierig auf die Entstehung des Bayerischen Waldes und die Geschichte von Bayerisch Eisenstein geworden sind, bietet sich ein Ausflug in die NaturparkWelten im historischen Bahnhofsgebäude an.



Wasserrad am Einlaufbauwerk zur Seebachschleife

Bildautor: Merle Heckhoff, Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Text: Merle Heckhoff + Philip Gau, Naturpark Bayerischer Wald e.V.

Am Großen Regen entlang

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **11.05.2022** Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:
1. Bürgermeister u. Vorsitzender: **Reitberger Michael**

Gemeinderäte: **Klein Georg, Oswald Michael jun., Süß Alois, Gruber Maria, Wenig Michael, Lallinger Friedrich, Jacob Ludwig, Spannmacher Josef, Pfeffer Thomas, Diana Lemberger**

Entschuldigt: **Cruchten Monika**
Lallinger Martin anwesend ab TOP 2

Schriftführer: **Hunger Manfred**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige

Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Bürgermeister Reitberger fragt, ob Einverständnis bestehe mit Erweiterung der Tagesordnung um das Baugesuch Geiger sowie eine Anfrage zur Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage. Der Gemeinderat erklärt sein Einverständnis.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. Baugesuche

a) Unternehmensgruppe Dr. Mirski – Anfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes mit 16 Personalwohnungen im Baugebiet „Jägerhölzl II“
Herr Kurz, Firma Penzkofer, stellt das Projekt vor. Anstelle von zwei Bauplätzen soll ein Gebäude für Personalwohnungen mit 16 Wohneinheiten für jeweils eine bzw. zwei Personen entstehen. Für jede Wohneinheit ist ein Parkplatz vorgesehen.
Der Gemeinderat diskutiert, ob eine derartige Wohnanlage in einem Wohnbaugebiet passend ist. Auf Vorschlag von Herrn Kurz soll bei der Gemeinde Teisnach nachgefragt werden, da dort ein entsprechendes Objekt der Mirski-Gruppe steht. Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Reitberger, sich mit dem dortigen Bürgermeister in Verbindung zu setzen.

b) Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald – Erweiterung der best. Arztpraxis im Obergeschoss, Verlängerung Überdachung des Baumarktes im Osten, Verlängerung Überdachung der Lagerhalle im Süden in Lalling

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

c) Schreinerei Andreas Ranzinger GmbH – Nutzungsänderung der best. Pkw-Werkstatt zu einer Schreinerei in Lalling

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

d) Geiger Andreas – Vorbescheidsantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses (Betriebsleiterwohnhaus) und Nutzungsänderung des best. Gebäudes in Gerholling

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

3. Anfrage zur Errichtung einer Freiflächen PV-Anlage

Bürgermeister Reitberger informiert über das Bauvorhaben auf einem Grundstück nordöstlich des Ortsteils Euschertsfurth. Das Grundstück befindet sich nicht im Landschaftsschutzgebiet. Auf dem Grundstück steht aber ein Streuobstbestand.
Der Gemeinderat erklärt sein grundsätzliches Einverständnis mit einer PV-Anlage, sofern die entsprechenden naturschutzrechtlichen Anforderungen gegeben sind.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnanlage Pfarrweg“, Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Seitens der Verwaltung wird der Abwägungsvorschlag des Planungsbüros vorgetragen. Problematisch waren bisher noch die Lärmimmissionen des Parkplatzes am Bürgerzentrum. Unter der Voraussetzung, dass der Parkplatz als öffentliche Parkfläche gewidmet wird, können diese Verkehrslärmimmissionen mittels Festsetzung passiver Schallschutzmaßnahmen wegabgewogen werden.
Der Gemeinderat nimmt die Abwägung vor und beschließt den vorliegenden Entwurf als Satzung.
Die Abwägung ist als Anlage Teil dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

5. Anfrage zur Errichtung von Windkraftanlagen, Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Reitberger informiert über den geplanten Windpark mit elf Anlagen im Bereich des Ranzingerbergs. Laut Investoren ist eine Bürgerbeteiligung möglich. Neben der Zustimmung der beteiligten Gemeinden ist die Pachthöhe seitens der Bayerischen Staatsforsten sowie das Ergebnis der Windmessung Voraussetzung. Eine Umsetzung würde dann innerhalb von vier Jahren erfolgen. Der Gemeinderat diskutiert das Vorhaben. Einerseits dient das Vorhaben der Energiegewinnung aus nicht fossilen Energieträgern, andererseits erfolgt eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und eine Herabsetzung der touristischen Attraktivität der Gemeinden.
Der Gemeinderat erklärt sein grundsätzliches Einverständnis mit neun gegen drei Stimmen für das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis: 13:12 9:3

6. Beteiligung am ILE Projekt „Radwegenetz Donau-Böhmen“

Die Gemeinde Lalling beteiligt sich am Projekt „Radwegenetz von der Donau bis nach Böhmen“ der ILE Sonnenwald. Die Anwesenden sind mit einer Förderantragsstellung über das Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit des Freistaats Bayern und der Tschechischen Republik (ZIEL ETZ 2021-2027) einverstanden. Der tatsächliche Umfang der Beteiligung (Inhalte und Kosten) wird im Rahmen der Antragsstellung final festgelegt und dem Gremium erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

7. Beschlussfassung über die nachhaltige Inwertsetzung des Feng Shui Kurparkareals im Rahmen des Bundesförderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“

Der Gemeinderat wird eingangs daran erinnert, dass der Bund im vergangenen Jahr für die nachhaltige Inwertsetzung des Feng Shui Kurparkareals Fördermittel in Höhe von bis zu 453.600,- €

im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ in Aussicht gestellt hat.
In Vorbesprechungen wurde mit der Förderstelle das Projekt mit den geplanten baulichen Maßnahmen auf Förderfähigkeit geprüft. Gegenüber der ursprünglich eingereichten Bewerbung mussten Abstriche in Kauf genommen werden, da einzelne Teilprojekte mit der Förderrichtlinie nicht in Einklang zu bringen waren. Folgende Projekte können nun zur Umsetzung kommen:

- Bau Regenwasserrückhaltung/Regenwasserzisterne
- Errichtung einer Holzrotunde
- Erweiterung bzw. Erneuerung der Holzstege und Brücken
- Beleuchtung entlang der Wege und Brücken
- Pflanzung klimaresistenter Bäume und Anpflanzung von Blühwiesen
- PV-Anlage mit Batteriespeicher zur Eigenversorgung
- Errichtung Spiel- und Bewegungsparcours
- Planungsleistungen

Die Baukosten belaufen sich nach einer Kostenberechnung auf etwa 505.000,- € (brutto). Vom Bund wird das Projekt mit 90 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst, begrenzt auf eine Förderhöchstsumme von maximal 453.600,- €. Der Gemeinde verbliebe nach Abschluss der Maßnahme ein voraussichtlicher Eigenanteil in Höhe von 51.400,- €.
Der Gemeinderat beschließt, die nachhaltige Inwertsetzung des Feng Shui Kurparkareals in der vorgetragenen Form umzusetzen und die notwendigen Eigenmittel aufzubringen.
Gleichzeitig wird die Verwaltung damit beauftragt, einen Förderantrag beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

8. Jahresbilanz 2021 der VHS Deggendorfer Land

Die Jahresbilanz schließt mit einer Bilanzsumme von 576.110,11 € und einem Jahresgewinn von 62.067,48 €. Der Jahresgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Ohne staatliche Corona-Hilfen wäre mit einem Minus von rund 20.000,- € zu rechnen gewesen.
Der Gemeinderat stimmt der Bilanz 2021 zu.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

9. Widmung Parkplatz beim Bürgerzentrum

Die Fläche beim „Gasthaus zur Post“ in Lalling soll zu einem öffentlichen Parkplatz gewidmet werden. Mit dem Namen „Parkplatz beim Gasthaus zur Post“ wird dieser in das Bestandsverzeichnis aufgenommen.
Der Parkplatz liegt auf der Fl. Nr.: 1, Gemarkung Lalling (Teilfläche).
Widmungsbeschränkung: „Nur für PKW“
Die Straßenbaulast übernimmt die Gemeinde Lalling.
Ein Lageplan liegt dem Gemeinderat vor.
Der Gemeinderat beschließt den Parkplatz als eine beschränkt öffentliche Verkehrsfläche (öffentlicher Parkplatz) zu widmen.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

10. Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung (Verlängerung Grabnutzungsrecht)

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass die Dauer der Verlängerung eines Grabnutzungsrechtes in der Satzung nicht festgelegt ist. Seitens der Verwaltung wird eine Verlängerungsfrist von fünf Jahren vorgeschlagen, da dies ein realistisch überschaubarer Zeitraum ist.
Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag an und beschließt die Satzung entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

11. Ergänzung des Straßenbeleuchtungsvertrages

Seitens Bayernwerk wird mitgeteilt, dass für Sonderleuchtmittel ein erhöhter Wartungsaufwand bei Bayernwerk zum Tragen kommt. Aktuell hat die Gemeinde Lalling keine Sonderleuchtmittel. Der Mehrpreis würde 5,50 € pro Stück und Jahr netto betragen. Der Gemeinderat erklärt sein grundsätzliches Einverständnis für eine entsprechende Zusatzvereinbarung.
Für 28 LED-Leuchten könnte ein Überspannungsschutz in den Straßenbeleuchtungsvertrag aufgenommen werden. Hierfür würde ein Mehrpreis von 2,04 € pro Stück und Jahr netto entstehen. In der Summe wären das aktuell 67,97 €.
Der Gemeinderat beschließt einen entsprechenden Überspannungsschutz in den Vertrag aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

12. Antrag auf Änderung der Örtlichkeit für öffentliche Sitzungen des Gemeinderates

Seitens der Verwaltung wird der Antrag von Frau Jakob Elisabeth, Ranzing auf Barrierefreiheit für das Rathaus in Auszügen vorgetragen. Frau Jakob schlägt eine Änderung des Sitzungsortes vor. Sitzungen könnten im behindertengerechten Bürgersaal abgehalten werden. Der Aushang sollte ebenfalls an der Informationswand außerhalb des Rathauses durchgeführt werden.
Bürgermeister Reitberger teilt mit, dass ein barrierefreier Zugang in der Bürgermeisterrunde vor Kurzem besprochen worden ist und geprüft wird. Bisher habe es mit dem Sitzungsort im Rathaus keinerlei Probleme gegeben. Der Termin für eine Bürgerversammlung ist im Übrigen inzwischen festgelegt worden. Der Aushang erfolgt seit längerem auch außerhalb des Rathauses.

13. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Kommunale Verkehrsüberwachung – zusammen mit der Polizei sind Möglichkeiten im Gemeindebereich geprüft worden
- Einweihung des Bürgerzentrums
- Bürgerversammlung ist für den 17.11.2022 vorgesehen
- Laut Zensus hat die Gemeinde 1.654 Hauptwohnsitze und 128 Nebenwohnsitze
- Information über die zugesagte Förderung der Tennisanlagensanierung in Höhe von 180.000,- €; dies entspricht einem Fördersatz von 90 %
- Antrag auf Prüfung eines Radwegebaues zwischen Hunding – Lalling – Deggendorf
- Bürgermeister Reitberger verweist auf den Zeitungsartikel zu diesem Antrag; der Hinweis auf geringe Gewerbesteuereinnahmen kann aus seiner Sicht nicht geteilt werden, da diese im Verhältnis zu Nachbargemeinden hoch sind.
- Eine Streckenführung entlang der Staatsstraße 2123 würde aufgrund des Geländes zu nicht realisierbaren Baukosten führen, zudem ist mit einer Vielzahl von Grundstücksverhandlungen zu rechnen; Gemeinderat Pfeffer teilt mit, dass der Antrag auf einen Teilausbau unter Nutzung bereits vorhandener Nebenstrecken zielt.

14. Anfragen

Eine Anfrage bezieht sich auf die Zulässigkeit der Weihnachtsbeleuchtung 2022.

gez. Reitberger, ***gez. Hunger,***
Sitzungsleiter ***Niederschriftführer***

Schöfweg • Freundorf 11
Tel.: 09908/90 59 720
www.gigl-heizung.de
info@gigl-heizung.de
MAXIMILIAN Gigl
Versorgungstechnik
Heizung • Bäder • Solar

Nachruf für Werner Mattern, Lalling

Lalling. Zahlreiche Trauergäste, darunter viele Mitglieder der Waldvereinssektion Lallinger Winkel und eine große Abordnung des Vermessungsamtes Deggendorf gaben dem nach längerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorbenen Werner Mattern aus Lalling auf dem Lallinger Friedhof das letzte Geleit. Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis vor dem Trauergottesdienst statt, den Pfarrer Philipp Höppler zelebrierte. In der Predigt ging der Pfarrer auf den Lebenslauf von Werner Mattern ein, der 1944 in Passau geboren wurde. Nach der Schule erlernte und studierte Werner Mattern das Vermessungshandwerk. Er wurde Vermessungstechniker in Passau und danach bis zum Ruhestand in Deggendorf. 2003 schloss er mit Regina Jacob die Ehe. Seine Frau hat Werner Mattern an der Arbeitsstelle kennen gelernt. Sie begleitete ihn in den letzten Jahren während der gesundheitlichen Probleme durch Höhen und Tiefen, stellte der Zelebrant fest. Werner Mattern war ein ruhiger Mensch mit vielen Aktivitäten. Wichtig waren im Sport, Reisen und die Gartenarbeit.

Einen ehrenden Nachruf sprach Nachbar Gebhard Schöffmann, zugleich 3. Vorsitzender der Waldvereinssektion Lallinger Winkel. Nach seinen Worten engagierte sich Werner Mattern als Gründungsmitglied seit 2006 für die Sektion zuverlässig bei der Vorbereitung und Durchführung der Guntherfreilichtspiele 2008 durch seine fachlichen und handwerklichen Fähigkeiten. 2012 wurde er zusammen mit Ehefrau Regina in die Sektionsführung gewählt. Er unterstützte seine Frau als Schriftführerin, übernahm zeitweise die Aufgaben eines Wanderführers und war bis zuletzt Kassenprüfer. Aktiv beteiligt war Werner Mattern an der Altwegeforschung durch die Sektion. Als aktiver Mensch wanderte er gerne, machte Rad- und Wandertouren, fuhr mit seinem Wohnwagen in die Berge oder ans Meer zum Surfen. Er interessierte sich für das Geschehen in der Gemeinde und besuchte gerne den Ranzinger Seniorenstammtisch. Er war ein Fan der Volksmusik, sowohl im Radio sowie bei Live-Veranstaltungen. Die heimtückische Krankheit brachte große Einschränkungen für ihn, zumal mehrere Operationen nur vorübergehend Linderung brachten. Es schmerzte ihn, dass er viele gewohnte Arbeiten in Haus und Garten nicht mehr so ausführen konnte, wie er es wollte.

Text: Andreas Schröck, Foto: Werner Mattern, dem Sterbebild entnommen

Autobeschriftung
Aufkleber
Einladungskarten
Festschriften
Plakate/Flyer
Schilder
Textildruck
Urkunden
Stempel
Infoblätter
Geschäftspapiere

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

holler dalken ... und es passt!
Dalken 2 · 94259 Kirchberg i.W.
Tel. (0 99 08) 8 90 20 · Fax (0 99 08) 8 90 21
E-Mail: info@hollerdruck.de

Angelika Stoiber mit der Sportehrennadel ausgezeichnet.

Lalling. Angelika Stoiber von den Winkler Schützen, die seit 40 Jahren Schießsport betreibt, davon über dreißig Jahren bei den Winkler Schützen, hat erneut einen großen sportlichen Erfolg errungen. In der Vergangenheit konnte sie mehrmals Gaumeisterin und niederbayerische Bezirksmeisterin werden. 2018 und 2019 konnte sie Bayerische Meisterschaft erringen. Das ist ihr auch heuer wieder gelungen. In der Disziplin „Luftpistole Auflage“ sicherte sie sich bei den Senioren weiblich den Titel. Mit der Luftpistole wurde sie Bayerische Vizemeisterin. Heuer will sie an der Deutschen Meisterschaft in Dortmund teilnehmen.

Angelika Stoiber ist nicht nur eine herausragende Schützin. Sie arbeitet seit vielen Jahren auch in der Vereinsführung und in der Betreuung des Schützennachwuchses mit.

Die Gemeinde hat ihr Engagement und die großen sportlichen Erfolge nun mit der Verleihung der Sportehrennadel in Silber gewürdigt. Überreicht wurde sie bei der Einweihung der Neuen Dorfmitte Lalling von Bürgermeister Michael Reitberger. Zu den ersten Gratulanten gehörten Staatsminister Christian Bernreiter und MdB Thomas Erndl.

Text und Foto: Andreas Schröck

Angelika Stoiber mit den Gratulanten Michael Reitberger (v.l.) Thomas Erndl und Christian Bernreiter

CSU Lalling stiftet ein neues Kreuz für die Gaststube

Lalling. Rechtzeitig zur Einweihung des neuen Gasthofs zur Post hat die CSU Lalling dem Wirt Marco Simböck ein Kreuz für die Gaststube gestiftet. Vorsitzender und 3. Bürgermeister Georg Klein hat es gemeinsam mit Maria Gruber, 2. Bürgermeisterin, stellvertretendem Vorsitzenden und Bürgermeister Michael Reitberger und Gemeinderat Michael Oswald jun. übergeben. Bei einem Gespräch über die bevorstehenden Veranstaltungen konnten sich alle Beteiligten anschließend daran erfreuen, dass das von Martina Mader aus Schaufling gefertigte Glaskreuz so gut zur Einrichtung des Gasthofes passt.

Bericht/Foto: Alexander Barth

Streuobstwiesenpflege per Sensenmahd in Lalling
Ökologisch, nachhaltig und schonend für Mensch und Insekten

Lalling: Ein weiterer Naturpark Sensenkurs hat in Lalling stattgefunden. Dabei konnten die interessierten, überwiegend weiblichen Teilnehmenden unter Leitung von Sensenlehrer Georg Zellner den theoretischen Hintergrund sowie die praktische Arbeit mit der Sense gemeinsam erlernen.

Sowohl Hartwig Löfflmann vom Naturpark Bayerischer Wald als auch Carmen Prinz vom LBV Deggendorf als Kooperationspartner für diesen Kurs begrüßten die Anwesenden im neuen Bürgersaal der Gemeinde Lalling. Carmen Prinz stellte den Stellenwert der ökologischen und nachhaltigen Pflege von Gärten und landwirtschaftlichen Flächen für die Biodiversität und Bodengesundheit heraus.

Georg Zellner erklärte den historischen Hintergrund, den grundlegenden Aufbau verschiedener Sensen, die unterschiedlichen Dengelarten und -werkzeuge und den ökologischen Mehrwert einer Sensenmahd im Vergleich zu den heut zutage üblichen Mähweisen. Besonders wichtig waren die Hinweise, beim Kauf von Sensenblatt, - wurf und -zubehör auf eine gute Qualität zu achten, da viel minderwertige Ware in den Märkten erhältlich ist. Nur mit gutem Werkzeug erhält man eine „gute Schneid“ und kann entspannt und effizient arbeiten. Dies ist wichtig, um mit Spaß bei der Sense zu bleiben und nicht wieder zu Motorsense oder Mulch-Mäher zu greifen.

Sodann ging es direkt zum Dengeln, der wichtigsten Arbeit für eine gut schneidende und sanft durch das Gras gleitende Sense. Die Sprichwörter „Wer beim Dengeln schläft, wird beim Mähen wach“ oder „Gut gedengelt ist halb gemäht“ zeigen den Stellenwert einer gut gedengelten Sense auf. Viele haben in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass man von erfahrenen Sensenmähern nicht gerne an den Dengelstock gelassen wurde, da hier teils schwer korrigierbare Fehler gemacht werden können. Kursleiter Georg Zellner nahm den Teilnehmenden die Angst vor Fehlern. Er ermöglichte allen die Möglichkeit, an einem eigenen Dengelstock an Blechstücken und Übungssensen ausgiebig zu üben ohne Fehler fürchten zu müssen. Dabei konnten auch die verschiedenen Dengelambosse ausprobiert werden, um festzustellen, welche Art des Dengelns den einzelnen Personen am besten liegt. Dadurch konnten alle die Erfahrung machen, dass mit ein wenig Übung jeder die Kunst des Dengelns erlernen kann.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause im nahegelegenen Gasthaus zur Post ging es auf die BIO-zertifizierte Streuobstwiese von Maria Gruber. Hier erhielten alle Teilnehmenden eine individuell angepasste, neuwertige und gedengelte Sense zur Verfügung gestellt. Um den Teilnehmenden die richtige Einstellung und Ausrichtung aller Einzelteile der Sense zu vermitteln, durften alle ihre eigene Sense zusammenbauen. Nach kurzen Trockenübungen wurden die Sensen noch nach Anleitung gewetzt. Auf der ökologisch wertvollen Wiese konnten alle mit den nun messerscharfen Sensen ausgiebig nebeneinander Mähen. Die Begeisterung aller Teilnehmenden war groß, als diese merkten, wie leicht die Sensenmahd mit einer hochwertigen und individuell eingestellten Sense von der Hand geht. Auch die Fläche, die mit wenigen Leuten entspannt innerhalb kurzer Zeit gemäht werden kann, überraschte alle Anwesenden. Neben der klassischen Sensenmahd einer ebenen Wiese, zeigte Zellner auch noch Spezialtechniken wie das Mähen am Hang oder entlang von Hindernissen wie Steinen oder Bäumen. Zur Stärkung zwischendurch überraschte Maria Gruber die Mäherinnen und Mäher noch mit selbstgemachtem Zwetschgendatschi und Lallinger BIO-Apfelsaft und -most.

Es konnten auch eigene Sensen mitgebracht werden, um diese durch den Sensenlehrer Georg Zellner begutachten zu lassen. Dieser stellte schnell fest, dass viele der mitgebrachten alten Modelle durch richtiges Schleifen, Dengeln und Wetzen wieder in Form gebracht werden können. Besonders bei alten Sensenblättern, die teilweise über Jahre unbenutzt in Scheunen stehen, ist laut Georg Zellner der Anteil qualitativ hochwertiger Modelle vergleichsweise hoch. Diese lassen sich mit den erlernten Techniken wieder zu einem gut verwendbaren Sensenblatt dengeln. Am Ende erhielten alle Teilnehmenden noch ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen, um in Zukunft das erlernte Wissen bei Gelegenheit wieder aufzufrischen.

Der Naturpark Bayerischer Wald bietet gemeinsam mit dem Sensenlehrer Georg Zellner auch im Landkreis Freyung-Grafenau noch einen Sensenkurs an. Der letzte diesjährige Kurs findet am 10.09.2022 am Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend in Waldkirchen statt. Zum Mähen geht es dann nach Ort bei Freyung. Die Kursgebühr beträgt 110 € pro Person. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung ist erforderlich. Der Kurs ist grundsätzlich für interessierte Personen ab 12 Jahren geeignet.

Die Anmeldung für den Kurs im Landkreis Freyung-Grafenau ist bis Freitag, 09.09.2022 um 12 Uhr beim Naturpark Bayerischer Wald unter der Telefonnummer 09922 802480 unter Angabe der E-Mail-Adresse erforderlich. Treffpunkt ist am 10.09. um 9.00 Uhr am Marktmühlweg 4 in Waldkirchen. **(UP)**

Text und Foto: Peter Gruber

Köstliches aus Küche & Keller!

Treten Sie ein und genießen Sie nach Lust & Laune!
Lassen Sie sich von unserer beliebten und hervorragenden Küche verwöhnen.
Wir leben herzliche bayerische Gastlichkeit seit über 120 Jahren!

Ihre Familie Aulinger
& das Sonnenwald-Team

TÄGLICH AB 9.30 UHR FÜR SIE GEÖFFNET,
MITTWOCH RUHETAG
Warme Küche von 11.30 – 14.00 Uhr
und 17.00 – 21.00 Uhr

Gasthof zum Sonnenwald
Wirtshauskultur in Schöfweg

RESERVIERUNGEN ✆ +49 (0)9908 275
Sonnenwaldstraße 3 . 94572 Schöfweg . info@zum-sonnenwald.de . www.zum-sonnenwald.de

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Jeden 3. Dienstag im Monat
Musikanten-Stammtisch

Stellenangebot:
Vollzeitkraft
im Service gesucht!

Lalling, 30. August 2022

Telekom startet Glasfaser-Ausbau in den Außenbereichen der Gemeinde Lalling

- Bandbreiten bis zu 1 GBit/s
- Rund 13 Kilometer Glasfaser und 8 Verteiler für schnelleres Internet
- Rund 130 Haushalte profitieren

Die Planungen für das schnelle Internet in den Außenbereichen der Gemeinde Lalling sind abgeschlossen. Jetzt wird gebaut. Rund 13 Kilometer Glasfaser und 8 Verteiler sorgen nach der Fertigstellung für höhere Bandbreiten. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 1 GBit/s. Damit hat der Kunde einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bietet: Wie zum Beispiel Video-Streaming oder Arbeiten von zu Hause. Er eignet sich auch für Telemedizin und Smart Home. Rund 130 Haushalte profitieren von diesem Ausbau in Lalling.

„Ich freue mich, dass die Arbeiten in Lalling nun starten“, sagt Michael Reitberger, Bürgermeister von Lalling. „Gerade die Pandemie hat die Bedeutung dieser Infrastruktur noch einmal deutlich gemacht und der Ausbau bietet die Chance, unsere Region noch attraktiver zu machen. Digitale Technologien sind der Schlüssel für gleichwertige Lebensverhältnisse und die Bewältigung von Herausforderungen in Stadt und Land.“

„Wir treiben den Ausbau zügig voran“, sagt Wilhelm Köckeis, Key-Account-Manager der Deutschen Telekom Technik. „Die Beeinträchtigungen für die Anwohner halten wir so gering wie möglich. Wir gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten vor.“

„Wir danken der Gemeinde Lalling für das Vertrauen“, sagt Markus Münch, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich schon jetzt für weitere Informationen unter **www.telekom.de/glasfaser** kostenlos registrieren.“

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop Deggendorf, Luitpoldplatz 16, 94469 Deggendorf
- Geiss Funk- und Kommunikationssysteme GmbH, Donaustraße 6a, 94491 Hengersberg
- expert Tevi Deggendorf, Hans-Krämer-Straße 24, 94469 Deggendorf
- Nachreiner Telekommunikation, Stadtplatz 18, 94486 Osterhofen
- **www.telekom.de/glasfaser**
- Hotline 0800 22 66 100 (kostenfrei)

Übermittelt von der VG

Änderungen in der VG-Verwaltung

Lalling. Bei der Verwaltungsgemeinschaft haben sich personelle Änderungen ergeben.
Die Kämmerei konnte mit Frau Ulrike Steckel eine engagierte Projektassistenz gewinnen. Sie unterstützt den Kämmerer, Herrn Eder, bei verschiedensten Projekten und Förderanträgen. Frau Steckel verstärkt das Team der VG Lalling seit Januar diesen Jahres.
Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer und Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger gratulierten Frau Steckel zur erfolgreich bestandenen Probezeit und bescheinigten ihr eine sehr gute Arbeitsleistung.

v.l.n.r.: Gemeinschaftsvorsitzender Bauer, Ulrike Steckel und Geschäftsstellenleiter Hunger

Text und Foto: Isabell Obermayer, VG Lalling

Meldung von Dachgeschossausbauten

Grundstückseigentümer sind verpflichtet, einen Dachgeschossausbau bei der Gemeinde zu melden.
Bei einer Vergrößerung der Geschossfläche auf einem Grundstück, das an die öffentliche Wasserversorgung und/oder Abwasserbeseitigung angeschlossen ist, fällt nachträglich ein Herstellungsbeitrag an.

Ansprechpartner: Frau Schiller, Tel.: 09904 8312-131

Zur Verringerung des Verwaltungsaufwandes wird darum gebeten, dass der Meldepflicht nachgekommen wird. Ansonsten muss eine stichprobenartige Überprüfung durchgeführt werden.

VG Lalling

Genehmigungspflicht von Baumaßnahmen

Die Gemeinde weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass sowohl Baumaßnahmen als auch Nutzungsänderungen (z. B. von landwirtschaftlicher Nutzung in Wohnraumnutzung etc.) grundsätzlich genehmigungspflichtig sind.

Die vollständigen Bauantragsunterlagen sind bei der Gemeinde einzureichen und werden zur Genehmigung an das Landratsamt Deggendorf weitergeleitet.

VG Lalling

Werbung für das Handwerk – ein etwas anderes Ferienprogramm in Lalling!

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms der Gemeinden Lalling und Hunding lud die Firma LR BAU GmbH und Co. KG mit Sitz in Kapfing die Mädchen und Buben der beiden Gemeinden ein, gemeinsam „einen Tag auf der Baustelle“ zu erleben. 14 Kinder durfte das LR-BAU Team am 27.08.2022 am Lagergelände begrüßen. Nach einer kurzen Einweisung und firmeneigener Einkleidung der „Praktikanten“ stürzten sich die Kinder - aufgeteilt in Teams - in die verschiedenen Stationen. Sie durften in Anleitung einen Minibagger bedienen, einen Radlader steuern, KG-Rohre im Gefälle verlegen, einen LKW-Ladekran bedienen und eine Ziegelmauer erstellen. Zum Abschluss konnten sich die Kinder noch beim Wettnageln mit den beiden Chef´s der Firma Sebastian Lemberger und Michael Reitberger messen. Über den (minderjährigen) Sieger wurde - auf Rücksicht auf die Herren Lemberger und Reitberger - Stillschweigen vereinbart. Zwischendurch ließen sich die Kids eine Brotzeit schmecken, welche (natürlich baustellengerecht) aus warmen Leberkässemmeln und Butterbrezen bestand.
Das durch eine solche Aktion das Handwerk für die Kids greifbar und auch erlebbar gemacht wird, bewiesen neben den glücklichen Kinderaugen auch die vielfachen Fachfragen der Kinder an das LR-BAU Team. Ob dieser Aktion in einigen Jahren etwaige Lehrverträge folgen, bleibt wohl Firmengeheimnis...

Bericht/Fotos übermittelt von der VG Lalling

Ich kümmere mich um Ihre Immobilie, als wäre es meine Eigene!

Wir suchen für einen B533-Pendler mit Familie ein neues Zuhause (Haus mit Garten), um den aktuellen Dieselpreisen zu entkommen.

Ihr regionaler Ansprechpartner Herrn Tobias Gazzo 0176 874 53 665 tobias.gazzo@garant-immo.de

GARANT IMMOBILIEN Tel. 0991/27 00 43 13 www.garant-immo.de

Autobeschriftung
Aufkleber
Einladungskarten
Festschriften
Plakate/Flyer
Schilder
Textildruck
Urkunden
Stempel
Infoblätter
Geschäfts-papiere

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

holler dalken ... und es passt!

Dalken 2 · 94259 Kirchberg i.W.
Tel. (0 99 08) 8 90 20 · Fax (0 99 08) 8 90 21
E-Mail: info@hollerdruck.de

Du kannst nicht in die Apotheke kommen?

Dann kommt Deine Apotheke zu Dir!

Sankt Gotthard APOTHEKE Kirchberg im Wald

Wir bringen dringende oder nicht vorrätige Medikamente kostenlos direkt an die Haustüre!

MITSUBISHI MOTORS

Elektrobonus-Garantie[2]

Jetzt **9.000 EUR**[4,5] sichern

Der Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid

Eclipse Cross Plug-in Hybrid Select 4WD[1]
ab 46.590 EUR[3] Unverbindl. Preisempfehlung
- 4.500 EUR[4] Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
- 4.500 EUR[5] Staatl. Innovationsprämie

= 37.590 EUR

Rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Hinweis: Die KfZ-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

1 | Antrieb: 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) **2 |** Garantieangebot der MMD Automobile GmbH für Privat- und Gewerbekunden. Bestellen Sie bis zum 15.11.2022, solange der Vorrat reicht, einen Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid. Wenn Sie nachweislich den staatlichen Umweltbonus nicht erhalten, weil die Lieferung des Fahrzeugs herstellerseitig so spät erfolgt ist, dass eine fristgerechte Zulassung und Antragstellung in 2022 unmöglich war, übernehmen wir die Innovationsprämie. Dies gilt nur, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt des staatlichen Umweltbonus im Übrigen gegeben waren (mehr Informationen unter www.bafa.de). **3 |** Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **4 |** Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf **www.elektro-bestseller.de** **5 |** Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA.
Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

Autohaus GRASSINGER

Autohaus Grassinger GmbH
Hofbauer Straße 5
94209 Regen
Telefon 09921/94290
www.mitsubishi.autohaus-grassinger.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR LALLING

http://www.ffw-lalling.de

... aus dem Tagebuch:

Sonntag, 21. August um 12:15 Uhr:

Eine kleine Fahnenabordnung fuhr wie jedes Jahr zur unserer Partnerfeuerwehr nach Besiny (Tschechien). Nach einem Gottesdienst und traditionellem tschechischen Essen fuhren wir nach ein paar Stunden wieder nach Hause.

Samstag, 03. September um 19:00 Uhr:

Wir besuchten das Ranzinger Oktober-Hoffest der Ranzinger Devils im Hof des Gasthaus Oswald.

Sonntag, 04. September um 09:00 Uhr:

Nach zwei Jahren Corona-Pause gab es dieses Jahr wieder einen Vereinsausflug. Dieser startete am Feuerwehrhaus. Von dort fuhren wir mit dem Busunternehmen Oswald zur ersten Station des Ausflugs, der Gläsernen Scheune in Viechtach. Bei einer Führung konnten wir die Glasmalereien des Künstlers Rudolf Schmid und deren Geschichten bestaunen. So konnten wir zum Beispiel Gemälde und Berichte zum Leben des „Räubers Heigl“, des „Propheten Mühlhiasl“ oder zu den „Rauhnächten“ betrachten. Nach ca. einer Stunde ging es weiter zum „Wald Wipfel Weg“ nach Sankt Englmar. Dort angekommen erkundeten einige den Pfad mit Aussichtsturm und anschließend das „Haus am Kopf“. Für alle, die es nicht so mit der Höhe hatten, gab es aber auch am Boden interessante Stationen zum Thema Natur oder die „Wald Gaststube“, wo sich am Ende alle wieder trafen. Gestärkt fuhren wir anschließend zum dritten Ziel des Ausflugs, „D`Rodelbahn“ in Sankt Englmar. Auch hier war für Groß und Klein alles geboten, von der Rodelbahn über Achterbahn, Wasserreifenrutsche, Bayerwald-Fox bis hin zu Bieber-Hopser und Bieber-Karusell war für jeden etwas dabei. Auch für die, die keine Action mehr wollten, gab es in der „Schmankerlwerkstatt“ etwas zu trinken oder auch Kaffee und Kuchen. Gegen 18:00 Uhr ging es dann mit dem Bus wieder zurück nach Lalling. Abschließend kann man sagen, ein sehr schöner und gelungener Ausflug für die Mitglieder der Feuerwehr und deren Familien.

Unsere Gemeindeblätter im Verbund
bieten Werbemöglichkeiten in verschiedenen Gemeinden aus 3 benachbarten Landkreisen!
Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage
www.hollerdruck.de

Mittwoch, 07. September um 19:30 Uhr:

Treffen der Atemschutzgeräteträger, Maschinisten und Interessierten am Gerätehaus.

Freitag, 09. September um 19:00 Uhr:

Ehrenabend der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes in Aussernzell.

Auch von der Feuerwehr Lalling wurden langjährige, verdiente Mitglieder geehrt.

Das Ehrenzeichen des Landkreis Deggendorf in Gold erhielt Hans Jürgen Eder, in Silber ging es an Rudolf Geiger, Josef Eginger jun., Ludwig Jacob und Alfons Ranzinger sen.

v.l.: 1.Vorsitzender Thomas Wurm, Rudolf Geiger, Josef Eginger jun., 2. Bgm. Maria Gruber, 1. Kdt/KBM Ludwig Jacob, Hans Jürgen Eder, KBI Bernhard Süß

Donnerstag, 08. September:

Wir gratulierten unserem langjährigen Mitglied Michael Weber sen. aus Kaussing zu seinem 75. Geburtstag. Bei bester Bewirtung verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden.

Lieber Mich, auch an dieser Stelle möchten wir Dir gute Genesung und für die Zukunft viel Gesundheit wünschen!!!

Samstag, 10. September um 15:00 Uhr:

Unsere beiden Mitglieder der Damenfeuerwehr Gabi Spannmacher und ihre Tochter Bianca Eder hatten anlässlich Ihres gemeinsamen 100. Geburtstags (60 + 40) ins Gasthaus „Zum Goldberg“ nach Hunding eingeladen, wo wir einige gemütliche Stunden bei bester Verpflegung verbringen durften.

Samstag, 10. September um 15:45 Uhr:

Anlässlich der Einweihung „Neue Dorfmitte Lalling“ trafen wir uns am Feuerwehrgerätehaus, von wo der Festzug der Ortsvereine zum Bürgersaal im neu renovierten Gasthaus startete. Nach Begrüßung, Festreden und der Segnung durch Pfarrer Philipp Höppler folgte das Abendessen mit musikalischer Unterhaltung durch die Jagamusi. Anschließend besuchten manche auch noch die Stadeldisco mit DJ Harry.

Freitag, 16. September um 19:30 Uhr:

Vorstandssitzung im Gerätehaus, bei der nach einem Rückblick diverse anstehende Termine und Aktivitäten abgestimmt wurden.

Samstag, 17. September:

Zwei unserer Jung-Maschinisten nahmen mit unserem LF8 an einem Fahrsicherheitstraining auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Feldkirchen teil. Dort lernten sie den Umgang mit dem Feuerwehrauto bei Gefahrensituationen im Straßenverkehr. Auch das richtige Verhalten und Fahren bei nasser und schneebedeckter Fahrbahn wurde simuliert und geübt. Laut den Teilnehmern war es ein sehr interessanter und erfolgreicher Lehrgang.

Mittwoch, 21. September um 19:00 Uhr:

Funkübung im Raum Auerbach.

Samstag, 24. September um 09:00 Uhr:

Abnahme der Jugendleistungsspange in Plattling.

Samstag, 24. September um 19:00 Uhr:

Unser ehemaliger 1. und mittlerweile Ehrenvorstand Josef Eginger jun., genannt Egus hatte uns zur Feier seines 60. Geburtstags ins Gasthaus Oswald nach Ranzing eingeladen.

Dort konnten wir bei bester Bewirtung ein paar gemütliche Stunden verbringen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR LALLING

http://www.ffw-lalling.de

... die nächsten Termine:

Samstag, 15. Oktober um 16:00 Uhr:

Abnahme Leistungsprüfung „Löschangriff“ – Verkehrserziehungsplatz Schule.

Samstag, 15. Oktober ab 14:00 Uhr:

Herrichten für Obst- und Bauernmarkt - Buden aufbauen und Parkplatz austrassieren sowie Beschilderung aufstellen.

Sonntag, 16. Oktober um 08:00 Uhr:

Wir ziehen anlässlich des Obst- und Bauernmarktes, bei dem der Dorfplatz gesperrt wird, wieder einmal aus dem Gerätehaus aus. Die Einsatzfahrzeuge stehen bei der Raiffeisenbank, persönliche Schutzausrüstung, die im Gerätehaus lagert, bitte in den eigenen Autos mitführen. Gegen 17:00 Uhr können wir voraussichtlich wieder „einziehen“.

Der Zeltenstand wird bei dieser Veranstaltung wieder von uns betrieben.

Auch Personal zur Verkehrslenkung und Parkplatzeinweisung wird benötigt. Freiwillige melden sich bitte bei Thomas Wurm: 0175/5472290

9 Mann Einsatzbereitschaft sind auch wieder zu stellen, Freiwillige melden sich bitte beim 1. Kdt. Wick Jacob: 0175/2021414

Gerade bei dieser Veranstaltung brauchen wir jede(n) Frau, Mann!

Samstag, 22. Oktober um 18:45 Uhr:

Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins Lalling. Treffpunkt Kirchplatz (kein Zug). Um zahlreiche Teilnahme in Uniform wird gebeten.

Freitag, 21. Oktober um 19:30 Uhr:

Wahl Kreisbrandrat in Edenstetten.

Mittwoch, 02. November um 19:30 Uhr:

Treffen der Maschinisten und Interessierten am Gerätehaus.

Donnerstag, 03. November um 16:30 Uhr:

Treffen der Kinderfeuerwehr am Gerätehaus.

Bericht/Fotos: Streicher Schos

290 Jahre im Dienst der Feuerwehr

Kreisverband verabschiedet langjährige Kommandanten und Vorstände

Außernzell. Seit November sind 17Kameradenaus Ihrer Kommandantur oder Vorstandschaft ausgeschieden. Im Rahmen des Außernzeller Ehrenabends wurde ihre langjährige Aktivität an der Spitze der Feuerwehren links und rechts der Donau in den beiden Kreisbrandinspektionen von Erwin Wurzer und Bernhard Süß gewürdigt. Spitzenreiter des Abends war mit 41 Jahren Johann Nothaft von der Feuerwehr Mietraching. Er führte als Vorsitzender von 1981 bis 1985 und stellvertretend von 1985 bis 2022 den Verein. Hinzu kommt von 1981 bis 2009 seine Kommandantur, die er von 1981 bis 1985 stellvertretend und im Anschluss als erster Kommandant ausübte. Auf 29 Jahre bringt es Rudolf Bittner (Offenberg), 28 Jahre Reinhard Neubauer (Offenberg), 26 Jahre Georg Stetter (Winsing), 25 Jahre Markus Gürster (Rottersdorf), 24 Jahre Robert Jacob (Lalling), 19 Jahre Joseph Gürster (Rottersdorf), 18 Jahre Xaver Kritzenberger (Handlab), 18 Jahre Günther Gigl (Deggenau), zwölf Jahre Franz Krallinger (Hunding), zwölf Jahre Erich Hanichl jun. (Hunding), acht Jahre Leopold Schmid (Osterhofen), sechs Jahre Florian Rockhoff (Metten), sechs Jahre Jürgen Zellner (Iggensbach), sechs Jahre Michael Zitzelsberger (Handlab), sechs Jahre Thomas Weber (Grattersdorf-Nabin) und Alexander Marxt (Hunding). – **pk**

Ausgeschiedenen Vorständen undKommandantenwurde gedankt *(vorne v.l.): Bernhard Süß, Erich Hanichl, Hans Nothaft, Günther Gigl, Franz Krallinger, Alexander Marxt, Josef Gürster, Markus Gürster, Xaver Kritzenberger, Iggensbachs Bürgermeister Wolfgang Haider, Offenbergs 2. Bürgermeister Karl Mühlbauer, Reinhard Neubauer und Leopold Schmid sowie (hinten v.l.): Deggendorfs 2. Bgm. Günther Pammer, Hundings Bgm. Thomas Straßer, Bernd Sibler, Ali Schraufstetter, Stephansposchings Bgm. Jutta Staudinger, Erwin Wurzer, Grattersdorfs Bgm. Robert Schwankl, Georg Stetter, Rudolf Bittner und Konrad Seis.* – **Foto: Petra Killinger**

Bericht/Fotos übermittelt von der VG

Feuerwehr-Ehrenamt Vorbild für die Gesellschaft

Kreisfeuerwehrverband verleiht Landkreisehrenzeichen an 53 Feuerwehrleute

Außernzell. Der Kreisfeuerwehrverband hat mit der Verleihung der Landkreisehrenzeichen das ehrenamtliche Engagement im aktiven Dienst der Feuerwehr gewürdigt. Der Festakt fand am Freitagabend im Würzingersaal statt.
Zum Festakt begrüßte Kreisverbandsvorsitzender Konrad Seis Landrat Bernd Sibler, die Bürgermeister der 17 Feuerwehren aus den beiden Inspektionsbezirken links und rechts der Donau sowie zahlreiche Ehrenvorstände. 53 Feuerwehrleute wurden mit Ehrenkreuzen, Ehrenmedaillen in Bronze, Silber undGold sowie Ehrennadeln für die Jugendarbeit bedacht. Das Ehrenzeichen in Gold des Deutschen Feuerwehrverbands wurde an Xaver Altschäfl verliehen.
„Das Feuerwehr-Ehrenamt kann man nicht hoch genug leben lassen“, meinte Kreisbrandrat Alois Schraufstetter, der sich dankbar zeigte, dass solch ein würdiger Rahmen nun wieder stattfinden darf. Ein besonderer Dank ging an die gastgebende Feuerwehr Außernzellmit erstem Kommandant Alois Schmid und Vorstand Erwin Freudenstein sowie Hausherr Bürgermeister Michael Klampfl, der selbst seit 44 Jahren im aktiven Dienst der örtlichen Feuerwehr steht. Er weiß um die erbrachte Leistung der Kameraden und Kameradinnen, die am Ehrenabend wegen ihrer langjährigen Einsatzbereitschaft im Mittelpunkt standen. Dass Lob und Dank wichtig seien, betonte auch Landrat Bernd Sibler, dem an diesem Abend die Verleihung der Ehrenzeichen oblag. „In Notsituationen anderen Menschen helfen zu können, die man gar nicht kennt, schenkt Zufriedenheit“, war sich der Landkreischef sicher, der die gelebte Kameradschaft als großes Vorbild für die Gesellschaft sah. Und er versprach an diesem Abend etwas: Er will sich für die Anhebung des Dienstalters stark machen. „Die Menschen werden heutzutage anders alt. “Dementsprechend sollte auch beiden Feuerwehren mit der Zeit gegangen werden, um die Erfahrung der Älteren und den Kampfgeist der Jungen so lange wie möglich vereinen zu können.
Das befürwortet auch Kreisbrandrat Schraufstetter. Ihm steht das Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bevor. Auf der Vorstandsebene will er gerne den Weg für die nachrückende Generation freimachen, der Gedanke an einen Wechsel in den passiven Dienst falle ihm allerdings schwer. Schraufstetter sprach Österreich an, wo es das höhere Pensionsalter bei den Feuerwehren bereits gebe undwo es sich auch bewährt habe.
Für die musikalische Begleitung war Lukas Niedermeier aus Deggendorf mit seiner Steirischen nach Außernzell gekommen. Mit ihm stimmten die Ehrengäste am Ende gemeinsam die Bayernhymne an.

Ehrenkreuz in Bronze aus demKBI-Bezirk von ErwinWurzer *(vorne v.l.): Alois Huber, Karl Rohrmeier, Karl Brindl, Verena Schmid, Christian Rohrmeier, Andreas Birkeneder, Max-Dieter Hurm, Christian Egginger, Thomas Eichinger, Fritz Fehler, Martin Bauer und Florian Loibl sowie (hinten v.l.) Bernhard Süß, Josef Fritsch, Erwin Wurzer, Bernd Sibler, Ali Schraufstetter und Konrad Seis.*

Ehrung auf Bezirks- oder Bundesebene *(vorne v.l.): Bernhard Süß, Martina Held, Hans Kufner und Bernd Sibler sowie (hinten) Josef Fritsch, Ali Schraufstetter, Erwin Wurzer und Konrad Seis.*
– Fotos: Petra Killinger

EHRUNGEN

Inspektionsbezirk I (KBI Erwin Wurzer) Ehrenzeichen in Bronze:

Alois Huber (Oberpöring), Tobias Zießler (Moos), Andreas Birkeneder (Aicha/D.), Martin Bauer, Christian Egginger, Thomas Eichinger, Fritz Fehler, Max-Dieter Hurm, Florian Loibl, Karl Rohrmeier, Christian Rohrmeier (alle Plattling), Karl Brindl und Verena Schmid (beide Pankofen).

Silber:

Martin Rüpl (Moos), Martin Sieche, Christian Lerchenberger und Peter Lochmahr (alle Plattling).

Gold:

Anton Weber (Plattling).

Inspektionsbezirk II (KBI Bernhard Süß) Ehrenzeichen in Bronze:

Alfred Scheibenzuber (Taiding), Christian Siedersbeck, Matthias Kuhndörfer (beide Metten), Albert Gerlsberger (Außernzell), Benjamin Guntkowska (Schaufling), Sandro Schosser, Stefan Duschl (beide Außerrötzing), Josef Eckl, Stefan Dobak, Peter Wilke, Matthias Muckenschnabl (alle Winzer), Erich Hanichl, Alexander Marxt und Franz Krallinger (alle Hunding).

Silber:

Christian Bernauer (Taiding), Michael Stetter (Winsing), Johann Kufner (Außerrötzing), Robert Krallinger (Hunding), Alfons Ranzinger, Josef Eginger, Rudolf Geiger und Ludwig Jacob (Lalling).

Gold:

Georg Stetter (Winsing), Gerhard Spannmacher (Schaufling), Hans-Jürgen Eder (Lalling).

Kreisfeuerwehrverband Ehrenzeichen Bronze:

Klaus Bortfeld (Außernzell), Hugo Lorenz, Melanie Wieland, Stefan Wagner (alle Riggerding), Thorsten Maier (Hengersberg) und Stefan Weinfurtner (Künzing).

Bezirksfeuerwehrverband Ehrenmedaille in Silber:

Martina Held (Inspektion).

Deutscher Feuerwehrverband Silber:

Johann Kufner (Außerrötzing) und Helmut Leberfinger (Galgweis).

Gold:

Xaver Altschäfl (Inspektion).

Kreisjugendfeuerwehr Ehrennadel in Silber:

Heinrich Schmid (Außernzell).

Gold:

Florian Weiß (Riggerding).

Ehrenkreuz in Silber beider Inspektionen *(vorne v.l.): Rudolf Geiger, Christian Lerchenberger, Martin Sieche, Peter Lochmahr, Josef Eginger, Robert Krallinger, Martin Rüpl, Michael Stetter, Hans Kufner, Ludwig Jacob und Bernhard Süß sowie (hinten v.l.) Josef Fritsch, Ali Schraufstetter, Bernd Sibler, Erwin Wurzer und Konrad Seis.*

Ehrenkreuz in Bronze aus dem KBI-Bezirk von Bernhard Süß *(vorne v.l.): Erich Hanichl, Franz Krallinger, Matthias Muckenschnabl, Peter Wilke, Alexander Marxt, Josef Eckl, Stefan Duschl, Sandro Schosser, Matthias Kuhndörfer, Christian Siedersbeck und Albert Gerlsberger sowie (hinten v.l.): Josef Fritsch, Ali Schraufstetter, Benjamin Guntkowska, Erwin Wurzer, Bernd Sibler, Konrad Seis und Bernhard Süß.*

Das Ehrenkreuz in Gold erhielten *(vorne v.l.) Georg Stetter, Gerhard Spannmacher und Hans-Jürgen Eder (verdeckt). Die Medaille des Kreisfeuerwehrverbands in Bronze bekamen Melanie Wieland, Hugo Lorenz, Thorsten Maier und Klaus Bortfeld. Es gratulierten Bernhard Süß und (hintenv. l.) Josef Fritsch, Ali Schraufstetter, Bernd Sibler, Erwin Wurzer und Konrad Seis.*

Bericht/Fotos übermittelt von der VG

kein Profil mehr auf den Socken, lass dich mal zu Schöffmann locken

Reifen - Felgen - Autoteile

Michael Schöffmann

Zilling 25, 94491 Hengersberg

Mobil: 0175/6426830

Vertriebspartner Lowtec Sportfahrwerke und Federn

Ehren-Urkunden

Muster

Gerne fertigen wir Ihre Urkunden
mit Vereinswappen oder Foto
nach Ihren Wünschen und Vorgaben
mit Namens- und Datumseindruck!
auf edlem Urkundenpapier.

Holler-Druck

Dalken 2 · 94259 Kirchberg i.W.
Tel. 09908/89020 - Fax 89021
Mail: info@hollerdruck.de

GASTHOF **ERTL** PARTYSERVICE
ZUR POST INNERNZELL
GENUSS MIT TRADITION

Deggendorfer Str. 1 - 94548 Innernzell, Tel. 08554/3453

So., 09.10.2022 ab 11.30 Uhr
Bayerische Spezialitäten v. Buffet
mit hausgem. Apfelstrudel

So., 23.10.2022 ab 11.30 Uhr
Schnitzel-Variationen v. Buffet

So., 06.11.2022 ab 11.30 Uhr
Bayerische Spezialitäten v. Buffet
mit hausgem. Apfelstrudel

So., 20.11.2022 ab 11.30 Uhr
Schnitzel-Variationen v. Buffet

Wir bitten um rechtzeitige Tischreservierung!

Icehoppers Bayreuth siegen im Eishockeyfinale gegen die Ranzinger Devils in der Overtime mit 1:0!!!

Siegerehrung beim abschließenden „Oktoberhoffest“ im Ranzinger Biergarten

Deggendorf/Ranzing. Insgesamt sechs Mannschaften traten heuer am letzten Samstag beim Eishockey-Turnier der Ranzinger Devils im Deggendorfer Eisstadion an.

In zwei Gruppen kämpften jeweils drei Teams um die ersten beiden Gruppenplätze, um die Möglichkeit auf den Turniersieg zu erhalten.

In der Gruppe A setzte sich zunächst der RSC Pillnach nach einer schnellen 2:0-Führung gegen die Berglöwen Hofberg letztendlich verdient mit 3:1 durch. Die Straubinger festigten anschließend in einer hartumkämpften, jedoch stets fairen Partie mit einem knappen 1:0-Erfolg gegen die Luchse aus Waldkirchen den ersten Platz und somit den Einzug ins Halbfinale. In der letzten Partie der Gruppe A ging es nun darum, wer dem RSC ins Halbfinale folgen sollte. Die Berglöwen Hofberg sahen nach einer 2:0-Führung zunächst wie der sichere Sieger aus. Jedoch spielten sich im Laufe der Partie die Luchse Waldkirchen in einen wahren Spielrausch und drehten die Partie zu einem 5:2-Erfolg. Somit blieb den Berglöwen nur das Platzierungsspiel um Platz 5.

In der ersten Partie der Gruppe B gingen die Ranzinger Devils durch Sebastian Groß früh mit 1:0 in Führung. Diesen knappen Vorsprung konnten die Gastgeber gegen agil auftretende Mauerstettener aus dem Allgäu bis zum Ende über die Zeit retten und somit einen 1:0-Erfolg feiern. Im nächsten Match taten sich die Devils gegen stark aufspielende Icehoppers Bayreuth über weite Strecken schwer. Allerdings gelang Bugla Benjamin in Unterzahl der etwas überraschende Führungstreffer. Kurz vor Ende der Partie gelang jedoch den Icehoppers der verdiente 1:1-Ausgleich. Durch diese beiden Ergebnisse benötigte nun der EC Mikado Mauerstetten gegen die Franken in der entscheidenden Partie unter allen Umständen einen Erfolg. Das Spiel verlief äußerst spannend und beide Torhüter ließen zunächst keinen Treffer zu. Als Mauerstetten kurz vor Ende der Begegnung den Torhüter vom Eis nahm, gelang den Icehoppers der Treffer zum 1:0. Somit blieben den Allgäuern nur die Platzierungsspiele gegen die Berglöwen. Im notwendigen Losverfahren setzten sich die Icehoppers vor den Devils auf Platz 1.

Im ersten Spiel um Platz 5 gelang den Berglöwen ein überzeugender 3:0 Erfolg gegen Mauerstetten. Allerdings fühlten sich die Landshuter anschließend zu sicher und mussten im zweiten Platzierungspiel eine herbe und klare 1:5-Niederlage hinnehmen. Somit sicherte sich Mauerstetten den 5. Platz vor den Berglöwen Hofberg.

Im ersten Halbfinale ließen die Ranzinger Devils dem RSC Pillnach keine Chance und siegten durch Treffer von Reitberger Martin, Wolfgramm Niko, Zellner Lukas und Hacker Florian doch etwas überraschend deutlich mit 4:1. Mit dem identischen Ergebnis endete ebenfalls die zweite Halbfinalbegegnung, in der sich die Icehoppers Bayreuth gegen die Luchse Waldkirchen durchsetzen und ebenfalls das Finale erreichten. Im Spiel um Platz drei setzte sich der RSC Pillnach klar mit 5:2 gegen die Luchse Waldkirchen durch, die nur mit sieben Feldspielern antraten und denen nun endgültig die Strapazen anzumerken waren.

Das Finale zwischen den Icehoppers Bayreuth und den Ranzinger Devils zeigte sich wie in der Vorrunde sehr ausgeglichen und nun auch zunehmend taktisch geprägt. Klare Tormöglichkeiten waren Mangelware, wobei die Devils doch die etwas klareren Einschussmöglichkeiten besaßen. Letztendlich konnte jedoch nach der regulären Spielzeit keines der Teams einen Treffer erzielen. Somit ging das Finale in die Overtime, die mit 3 gegen 3 ausgetragen wurde. Allerdings konnten sich die Zuschauer nicht lange auf diese Spektakel freuen, denn den Icehoppers gelang schnell der entscheidende Treffer zum durchaus verdienten Turniersieg durch Marco Schrüfer. Den Titel des Scorerkönigs sicherte sich Andy Niemeier (6 Tor/2Assists) vor Stefan Friedl (3 Tore/3 Assists (Luchse Waldkirchen).

Abschließend ist zu betonen, dass alle Spiele äußerst fair und freundschaftlich über die Bühne gingen und vor allem eine große Ausgeglichenheit der Teams festzustellen war.

Von Seiten des Vereins geht ein großer Dank an die beiden Schiedsrichter, Rudi Zellner und Robert Meyer, die sämtliche Spiele souverän über die Runden brachten, was ihnen die Spieler auf dem Eis allerdings nicht allzu schwer machten. Hier nochmals ein großer Dank und Respekt an alle beteiligten Teams. Ebenfalls geht ein Dank an die Stadt Deggendorf, die den Devils das Eisstadion über diesen langen Zeitraum zur Verfügung gestellt hat.

Anschließend wurde im Rahmen des Ranzinger Oktoberhoffestes, das heuer wieder sehr zahlreich besucht wurde, im gebührenden Rahmen die Siegerehrung durchgeführt. Auch kulinarisch kamen alle Gäste voll auf ihre Kosten, denn es gab so einige Schmankerl aus der Bayrischen Küche, wie z.B. Grillhendl, Schweinshaxen usw. zu verköstigen. Dieses großartige Fest war der krönende Abschluss dieses Ranzinger Turniertages, an dem die „Ranzinger Devils“ einmal mehr ihre sportliche Leistung bestätigten, als auch die sportliche Kameradschaft und Gastfreundschaft unter Beweis stellten.

Das Turnier der Ranzinger Devils leitete Rudi Oswald (v.l.), die Pokale wurden entgegen genommen von Martin Fink (Berglöwen Hofberg, 6. Platz), Dominik Krusch (EC Mikado Mauerstetten, 5. Platz), Stefan Friedl (Luchse Waldkirchen, 4.), Jochen Wertz (RSC Pillnach, 3.), Erich Gehwolf (Ranzinger Devils, 2.), Harald Giera (Icehoppers Bayreuth, Sieger), Robert Meyer (2. Vorstand Ranzinger Devils) und Andy Niemeier (Scorerkönig)

Die Ranzinger Devils belegten als Ausrichter den zweiten Platz im Turnier (links im Bild mit weißen Trikots), als Sieger ging der BSC Icehoppers

Text und Foto Siegerehrung: Bernhard Süß, Foto Siegermannschaften: Ranzinger Devils

Die aktuellen Veranstaltungen können unter www.lallingerwinkel.de abgerufen werden.
Veranstaltungen unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Bestimmungen nach der Pandemieverordnung.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Holler-Druck, Inh. Bernhard Holler
Dalken 2, 94259 Kirchberg i. Wald

Kontakt: ***info@hollerdruck.de***
Tel. 09908 / 89020

Auflage/Turnus: 1100 Exemplare/erscheint ca. zum 08.- 10. d. Monats
Verteilung: Nov-Dez-Ausgabe = Doppelausgabe erscheint zum ca. 10. Nov.
Jan-Ausgabe = wird vor Weihnachten verteilt !
Wird zur kostenlosen Mitnahme in den Gemeinden Hunding und Lalling an öffentlich zugänglichen Stellen aufgelegt.

www.hollerdruck.de Unsere Gemeindeinformationsblätter können auf unserer Homepage gelesen werden.

kostenlos: **Berichte bis zu einer halben Seite, dazu 1 Foto sw** (9 x 6,5 cm)
(Bei vergrößertem Freifoto (Gruppenbild) wird das Bild nach Größe berechnet und der Freifotobetrag von 5 € abgezogen.

kostenpflichtig: **Inserate und auch Werbung in Berichten**
(Einladungstexte, Dankinserate, Sponsorendank, Glückwünsche...)
Berichte länger als halbseitig, je nach Länge, ab 5 Euro
Je Foto sw 9 x 6,5 cm = 5 Euro netto
Gruppenbilder werden meist vergrößert abgebildet und nach veröffentlichter Größe berechnet.
Farbfoto 9 x 6,5 cm und größer = ab 10 Euro
(Eine Veröffentlichung von Farbfotos wird nur unter Vorbehalt, falls Platz auf Farbseiten vorhanden, vorgenommen)

Berichterstattungen und Beiträge sind ein Sammelwerk aus Informationen von Gemeinde, Vereinen u. Einzelpersonen. Diese sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich, müssen mit dem Verfasser gekennzeichnet werden. Bei Kürzelangaben sind die Verfasser mit der Bekanntgabe ihres Namens bei Nachfrage einverstanden. Die hier abgedruckten Beiträge müssen nicht immer der Meinung der Redaktion entsprechen. Datenschutz: Die Redaktion geht davon aus, dass bei eingesandten Beiträgen u. Fotos die Datenschutzrichtlinien eingehalten wurden, diese werden nicht mehr hinterfragt. Für unverlangt eingesandte Fotos und Vorlagen keine Haftung. Artikel, welche dem Charakter dieses Blattes nicht entsprechen, können zurückgewiesen werden.

© Nachdruck bzw. weitere Datenverwendung, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung der Redaktion bzw. der Verfasser!

Wir laden Euch herzlich ein
zum
Musikantenstammtisch
Donnerstag, 13. Oktober
ab 19.00 Uhr

Wir machen eine
Pause vom 18. bis 31. Oktober.
Ab 1. November sind wir gerne wieder für Euch da!

Ihr Goldbergwirt Reinhard Wandinger mit Team

Zum Goldberg
Unser Wirtshaus

Hauptstraße 18 · 94551 Hunding
Reservierungen und Vorbestellungen:
Tel. 09904/846576 8
Mobil 0151/166 410 86
www.gasthaus-zum-goldberg.de
und bei
Öffnungszeiten:
Di/Do/Fr/Sa ab 18 Uhr
So und Feiertage 10-15 Uhr

Löwenbrauerei Passau

FRISCHE UND QUALITÄT.
FREUNDLICHER SERVICE.

JEDEN TAG
IN IHRER NACHBARSCHAFT

EDEKA Oswald ... ein Genuss.

www.edeka-oswald.de
Deggendorf Kirchberg

Alles aus einer Hand
Stickerei + Textildruck + Werbeartikel
Wir veredeln Ihre Textilien!
Ob Stickerei, Flex-, Flock-, Sublimations-, Digital-, Thermodruck wir haben die richtige Technik im Haus, um Ihre Textilien optimal mit Ihrem Logo/Namen gestalten zu können.
T-shirts, Polos, Jacken, Schürzen, Fleecejacken, Latzhosen, Hosen, Caps, Mützen, Handtücher, Kissen uvm.
hollerdalken und es passt!
Inh. Bernhard Holler
Dalken 2
94259 Kirchberg i. W.
Tel.: 09908/89020 - Fax: 09908/89021 - Mail: info@hollerdruck.de - Home: www.hollerdruck.de

Lallinger
HERBSTBALL
Samstag 15. Oktober 2022
um Tischreservierung wird gebeten
Tracht erwünscht
Barbetrieb
Einlass ab 19:00 Uhr
Eintritt Frei
Lupos live
ZUR POST Lalling
Hauptstraße 8
94551 Lalling
Tel:09904 292970

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.
trendshop
UHREN & SCHMUCK
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.
MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM